

*Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum
Volatility*

Jahresbericht

Geschäftsjahr zum 31.12.2024

Investmentfonds – FCP französischen Rechts

Anlagen und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	16
Jahresabschluss	26
Bilanz	27
Aktiva	27
Passiva	28
Ergebnisrechnung	29
Anhang	31
Anlagestrategie und -profil	32
Charakteristische Merkmale während der letzten fünf Geschäftsjahre	33
Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden	36
Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr	39
Entwicklung der Anzahl der Anteile oder Aktien im Geschäftsjahr	40
Aufgliederung des Nettovermögens nach Art der Anteile oder Aktien	42
Direkte und indirekte Engagements an den verschiedenen Märkten	43
Direktes Engagement am Aktienmarkt (ohne Wandelanleihen)	43
Engagement am Markt für Wandelanleihen nach Land und Laufzeit des Engagements	43
Direktes Engagement am Zinsmarkt (<i>ohne Wandelanleihen</i>)	44
Direktes Engagement am Zinsmarkt (<i>ohne Wandelanleihen</i>), aufgegliedert nach Laufzeit	45
Direktes Engagement am Devisenmarkt	46
Direktes Engagement an den Kreditmärkten	47
Engagement über Geschäfte, an denen eine Gegenpartei beteiligt ist	48
Indirekte Engagements für Multi-Manager-OGA	49
Sonstige Angaben zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung	50
Forderungen und Verbindlichkeiten – Aufgliederung nach der Art	50
Verwaltungsgebühren, sonstige Gebühren und Aufwendungen	51
Erhaltene und geleistete Sicherheiten	54
Befristete Käufe	54
Instrumente von verbundenen Unternehmen	55
Bestimmung und Aufgliederung der ausschüttungsfähigen Beträge	56
Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge im Zusammenhang mit den Nettoerträgen	56
Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge im Zusammenhang mit den realisierten Nettogewinnen und -verlusten	59
Aufstellung der Aktiva und Passiva	62
Aufstellungen der Terminfinanzinstrumente (<i>ohne Terminfinanzinstrumente, die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden</i>)	68
Aufstellung der Devisentermingeschäfte (<i>die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden</i>)	71

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente (<i>die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden</i>)	71
Zusammenfassung der Aufstellung	72
SFDR-Informationen	73
Jahresabschluss zum 29.12.2023	79

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Vertriebsstellen	SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré – 75001 Paris. SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme – 75001 Paris. Vertriebsstellen der Gruppe Swiss Life (France). Externe Vertriebsgesellschaften, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen sind. Da der Fonds bei Euroclear France zugelassen ist, können seine Anteile bei Finanzvermittlern gezeichnet oder zurückgekauft werden, die der Verwaltungsgesellschaft nicht bekannt sind.
Verwaltungsgesellschaft	SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré – 75001 Paris.
Verwahrstelle und Depotbank	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme – 75001 Paris.
Transferagent	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme – 75001 Paris.
Platzierendes Institut	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme – 75001 Paris.
Abschlussprüfer	RSM PARIS 26, rue Cambacérès – 75008 Paris.

Anlagen und Verwaltung

Einordnung:

Internationale Aktien.

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden nach der Methode der vereinnahmten Zinsen verbucht. Der FCP ist ein Fonds mit Anteilkategorien:

- **Thesaurierende C-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- **Ausschüttende D-Anteile:**

Verwendung des Nettoergebnisses: Ausschüttung.

Verwendung der realisierten Nettogewinne: Thesaurierung und/oder Ausschüttung. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich die Möglichkeit vor, die realisierten Nettogewinne ganz oder teilweise zu thesaurieren und/oder auszuschütten oder diese vorzutragen.

Ferner behält sich die Verwaltungsgesellschaft die Möglichkeit der Ausschüttung von Abschlagszahlungen bis in Höhe der zum Zeitpunkt des Beschlusses ausschüttungsfähigen Beträge vor.

- **Thesaurierende I-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- **Thesaurierende F-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

Bei natürlichen Personen werden die Arbitragen zwischen Anteilkategorien als Veräußerungen angesehen und sind somit steuerpflichtig.

Anlageziel:

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume nach Abzug der Kosten eine höhere Wertentwicklung als der Referenzindex MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) zu erzielen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der systematischen Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine nachhaltigere Wertschöpfung ermöglicht.

Referenzindikator:

Der Referenzindikator ist der MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) Index. Ziel des MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) Index ist es, die Performancemerkmale einer „Minimum Variance“-Strategie widerzuspiegeln, die in den europäischen Industrieländern auf das Aktienuniversum der großen und mittleren Marktkapitalisierungen angewandt wird. Der Index wird berechnet, indem der MSCI Europe, sein Parent-Index, in EUR für das geringste absolute Risiko optimiert wird (im Rahmen einer bestimmten Reihe von Einschränkungen). In der Vergangenheit hat dieser Index schwächere Beta- und Volatilitätsmerkmale aufgewiesen als der Index MSCI Europe.

Die Verwaltungsgesellschaft kann einen neuen Referenzindikator verwenden, wenn der Index, aus dem der Referenzindikator gebildet wird, sich wesentlich ändert oder nicht mehr zur Verfügung steht.

Dieser Fonds wird aktiv verwaltet. Der Referenzindikator dient nur zu Vergleichszwecken.

Der Referenzindikator des Fonds wird zur Bewertung der finanziellen Performance des Fonds genutzt. Er spiegelt als solcher nicht unbedingt die ESG-Merkmale des Fonds wider.

- Name des Administrators

Der Index wird von MSCI Limited verwaltet.

- Eintrag ins Register der ESMA:

Infolge des Brexits wird MSCI Limited seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im Register der ESMA geführt, aber weiterhin von der FCA im Vereinigten Königreich beaufsichtigt; gegenüber der Europäischen Union gilt das Unternehmen als Drittstaatenadministrator und wird nur dann wieder ins Register der ESMA aufgenommen, wenn ein Beschluss der Europäischen Union über die Gleichwertigkeit für das Vereinigte Königreich gefasst wurde oder eine Anerkennung vorliegt. Der Administrator profitiert derzeit von dem Übergangsregime für alle Drittstaatenadministratoren, das bis zum 31. Dezember 2023 gilt.

- Ergänzende Informationen über den Referenzindex:

Ergänzende Informationen über den Referenzindikator sind auf der Website des Administrators unter <https://www.msci.com/our-solutions/indexes> zu finden.

Anlagestrategie:

Beschreibung der herangezogenen Strategien

Zur Erreichung seines Anlageziels investiert der Fonds in Aktien aus Ländern der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz sowie Norwegen und höchstens 20% in Wertpapiere aus anderen Ländern, überwiegend in Unternehmen mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro) sowie in vergleichbare Titel. Es gelten keine Sektorbeschränkungen.

Leerverkäufe sind nicht zulässig.

Der Fonds beruht auf einem quantitativen Ansatz. Das Ziel besteht im Aufbau und in der Verwaltung eines Portfolios mit reduziertem Volatilitätsrisiko (ausgedrückt durch die Varianz).

Die Titelauswahl erfolgt nach der „Minimum Variance“-Methode, mit der angestrebt wird, die Kombination von Titeln zu erhalten, deren Ex-ante-Volatilitätsrisiko angesichts des Ausgangsuniversums und der Marktbedingungen gering ist.

Das mathematische Modell der Titelauswahl basiert auf folgenden Beschränkungen für den Portfolioaufbau:

- Mindest- und Höchstbestand je Titel (zwischen 0,1% und 4% des Nettovermögens)
- Liquidität der Titel (höchstens 20% des durchschnittlichen Volumens der vergangenen 4 Wochen)
- Anlageuniversum: Titel der Europäischen Union und anderer Länder Kontinentaleuropas (außerhalb der Europäischen Union). Das Anlageuniversum setzt sich aus den größten Unternehmen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Norwegens zusammen.

Diese Transaktionen werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens durchgeführt, um das Anlageziel zu erreichen.

- Nicht-finanzieller Ansatz:

- o Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageprozess Nachhaltigkeitsrisiken. So bewertet die Verwaltungsgesellschaft diese Risiken und legt geeignete Maßnahmen fest, um diese potenziellen Risiken während des gesamten Investitionszyklus, während der Due Diligence vor der Investition und schließlich während der Haltephase mit einer kontinuierlichen Überwachung der gehaltenen Vermögenswerte zu identifizieren, zu verhindern, abzuschwächen und zu beheben. Diese Berücksichtigung erfolgt insbesondere durch:

- die Anwendung von Ausschlüssen, die im Folgenden beschrieben werden
- die Überwachung der Indikatoren, die der Fonds zur Bewertung der nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet, die Folgendes umfassen:
 - die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Fonds
 - die CO₂-Bilanz des Fonds
 - den Prozentsatz der Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen

o Ausschlüsse:

Swiss Life Asset Managers möchte im Rahmen seiner Verwaltung die Reputations- und Marktrisiken begrenzen, die mit Emittenten oder Aktivitäten verbunden sein könnten, welche die Nachhaltigkeitsfaktoren beeinträchtigen. Zu diesem Zweck hat Swiss Life Asset Managers drei verschiedene Arten von Ausschlüssen definiert:

- regulatorische Ausschlüsse (z. B. umstrittene Waffen)
- sektorspezifische Ausschlüsse (z. B. Kraftwerkskohle)
- normbasierte Ausschlüsse (z. B. Verstoß gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen)

Um sicherzustellen, dass der Fonds ein Mindestmaß an nicht-finanzieller Qualität aufweist, wendet die Verwaltungsgesellschaft auf Fondsebene ergänzend auch Regeln an, die darauf abzielen, die folgenden Investitionen zu begrenzen:

- in Emittenten mit schwacher ESG-Leistung
- in Emittenten, die mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen konfrontiert sind
- in Emittenten, die im Hinblick auf die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) relativ schlecht bewertet werden

Diese Ausschlüsse und Mindestkriterien für die nicht-finanzielle Qualität sind in der Politik für verantwortungsbewusstes Investieren der Verwaltungsgesellschaft, die auf Anfrage erhältlich ist, näher erläutert.

o Beim Portfolioaufbau berücksichtigte ESG-Regeln:

Der Fonds strebt eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum (die größten Unternehmen Europas, des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Norwegens) mithilfe eines insgesamt besseren ESG-Profiles (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) an. Darüber hinaus muss das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios mindestens dem des Referenzindikators des Fonds, d. h. des MSCI Europe Minimum Volatility (EUR), entsprechen.

Mindestens 90% der Investitionen des Fonds – mit Ausnahme von Barmitteln in Form von Bareinlagen sowie Anleihen und anderen, von öffentlichen Emittenten begebenen Forderungspapieren – werden von der Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der unter (1) und (2) unten beschriebenen Ansätze ausgewählt:

(1) Zulässige Direktanlagen (ohne OGA):

- a. Wesentlicher Ansatz: Verbesserung des ESG-Ratings: Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating der zulässigen und auf Grundlage dieses Ansatzes ausgewählten Direktanlagen muss besser sein als das ESG-Rating des Referenzuniversums, nachdem 20% der Emittenten mit den schwächsten ESG-Ratings ausgeschlossen wurden. Diese Methode zielt auf eine bevorzugte Auswahl der Emittenten ab, die in Bezug auf ESG-Belange fortschrittlich ausgerichtet sind. Die Strategie des Fonds wird mit einem „Best-in-Universe-SRI“-Ansatz kombiniert, in dessen Rahmen Emittenten bevorzugt werden, die unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich bei der Bewertung nicht-finanzieller Faktoren am besten abschneiden. Dabei werden sektorale Verzerrungen in Kauf genommen, da Sektoren, die insgesamt als vorbildlich gelten, stärker vertreten sind.
- b. Zusätzlich zum beschriebenen wesentlichen Ansatz strebt der Fonds auch eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum an:
 - i. indem er eine geringere CO₂-Bilanz ausweist. Diese Maßzahl umfasst definitionsgemäß die absoluten Kohlenstoffemissionen (Scope 1, 2 und 3), die durch die Emittenten des Portfolios finanziert werden (Tonnen CO₂/Million Euro, die in den Fonds investiert werden); Unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) müssen die finanzierten Kohlenstoffemissionen unter denen des Referenzuniversums liegen.
 - ii. indem er einen höheren Anteil an Unternehmen hält, bei denen die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien geknüpft ist. Diese Kennzahl gibt an, ob Unternehmen Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütung ihrer Führungskräfte einbezogen haben, um negative externe Effekte zu reduzieren und positive externe Effekte nicht nur für die Aktionäre, sondern für alle Interessengruppen zu verstärken. Der Anteil der Investitionen des Fonds in Emittenten, bei denen die Vergütung an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist, muss den des Referenzuniversums übersteigen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

(2) Bei OGA besteht der wesentliche Ansatz darin, dass eine Auszeichnung mit dem französischen SRI-Label oder einem europäischen Label vorliegt, das vom Herausgeber des Labels als gleichwertig angesehen wird, und die durch das SRI-Label vorgesehenen quantitativen Kriterien eingehalten werden (d. h. ihr Anlageuniversum muss durch den Ausschluss schwächerer nicht-finanzieller Ratings um 20% reduziert werden oder sie müssen ein besseres nicht-finanzielles Rating aufweisen als ihr Anlageuniversum, nachdem mindestens 20% der am schlechtesten bewerteten Titel ausgeschlossen wurden, und die Analysen oder nicht-finanziellen Ratings müssen über 90% der Emittenten oder der Kapitalisierung des Nettovermögens des Fonds abdecken).

Ein Teil der OGA verfügt daher unter Umständen nicht über das französische SRI-Label oder ein als gleichwertig angesehenes europäisches Label, sofern mindestens 90% der Investitionen des Fonds – mit Ausnahme von Barmitteln in Form von Bareinlagen sowie Anleihen und anderen, von öffentlichen Emittenten begebenen Forderungspapieren – von der Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der in den Abschnitten (1) und (2) oben beschriebenen Ansätze ausgewählt werden.

o Methodik zur Ermittlung von PAI

Für ihr proprietäres Modell zur Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) hat die Verwaltungsgesellschaft eine Analyse eingeführt, um eine Bewertung der obligatorischen PAI zu ermitteln und diese bei den Anlageentscheidungen des Fonds zu berücksichtigen (Artikel 7 der SFDR-Verordnung).

Im Rahmen dieser Analyse wird ein „PAI-Rating“ der Emittenten bestimmt, das den Wert jedes obligatorischen PAI-Indikators entsprechend der ihm beizumessenden Bedeutung in ein Rating übersetzt (die Werte der PAI-Indikatoren werden von externen Datenanbietern bereitgestellt). Die Summe der von den verschiedenen PAI-Indikatoren erreichten Punkte ergibt schließlich das PAI-Rating des Emittenten. Bei unserer Methode gilt: Je niedriger das Rating, desto besser.

Die Verwaltungsgesellschaft greift für jeden der vierzehn obligatorischen Indikatoren auf die Daten von MSCI ESG Research zurück. Die PAI-Indikatoren, die aus numerischen und binären Indikatoren bestehen, werden in Ratings übersetzt. Das proprietäre PAI-Rating fasst die Ratings aller PAI zusammen, um eine absolute Gesamtbewertung für die Unternehmen im MSCI ESG-Universum zu ermitteln (derzeit über 8.000 Unternehmen).

o Methodik zur Ermittlung des ESG-Ratings

Bei der ESG-Analyse von Titeln, die für den Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings zum Einsatz kommen, stützt sich Swiss Life Asset Managers France auf externes Research der Ratingagentur MSCI, die Emittenten auf den drei Ebenen Umwelt, Soziales und Governance analysiert und bewertet.

Die Analyse der privaten Emittenten beruht auf Referenzkriterien auf der Grundlage universal geltender Texte (Global Compact, Internationale Arbeitsorganisation, Menschenrechte, ISO-Normen usw.). Dieser Referenzrahmen setzt sich aus allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und aus speziellen Kriterien für bestimmte Branchen zusammen.

Zu den Kriterien, die bewertet und im Rahmen der drei Ebenen berücksichtigt werden, zählen:

- Umwelt: Kohlenstoffintensität und Messung der CO₂-Bilanz, Klimawandel und Erschöpfung der Wasserressourcen (Versteppungsgrad und Wasserbilanz)
- Soziales: Entwicklung des Humankapitals, des Arbeitsschutzes und der Produktqualität
- Unternehmensführung: Qualität des Verwaltungsrates, Vergütungskriterien, Kapitalstruktur

Aus dieser Analyse ergibt sich eine ESG-Endnote, die sich ausschließlich auf die Rating-Methodik von MSCI für Emittenten stützt. Demnach werden die Emittenten in Bezug auf Gruppen von Schlüsselaspekten bewertet, die ausgewählt werden, um die MSCI-ESG-Note einer Gesellschaft zu ermitteln (mindestens 3 und höchstens 7), und die sich hauptsächlich nach ihrer Zugehörigkeit zu einem Teilssektor der Klassifizierung General Industry Classification Standards (GICS) richten. Die Gruppe von Schlüsselaspekten, die zur Abbildung der Wertpapiere eines GICS-Teilssektors ausgewählt werden, richtet sich dabei in erster Linie nach einer Sensibilitätsanalyse, die MSCI im Vorfeld für alle GICS-Sektoren durchführt. Darüber hinaus werden die Schlüsselaspekte des Bereichs Unternehmensführung auf alle bewerteten Gesellschaften unabhängig von ihrer Branche angewandt.

Bei jedem relevanten Schlüsselaspekt bewertet MSCI zwei komplementäre Elemente:

- Das Risikopotenzial: MSCI misst, inwieweit die Geschäftstätigkeiten eines bestimmten Unternehmens dem Risiko in Verbindung mit einem Schlüsselaspekt ausgesetzt sind, indem die Agentur sein Risiko je Branche (SIC-Klassifizierung) betrachtet und eventuell die geografische Verteilung berücksichtigt.
- Das Risikomanagement eines privatwirtschaftlichen Emittenten fließt ebenfalls in die Ermittlung seiner ESG-Note ein. Dazu werden Kennzahlen für die Risikominderungsstrategie und für die Erfolgskontrolle dieser Maßnahmen betrachtet.

o Methodische Grenzen nicht-finanzieller Ansätze

- Methodische Grenzen im Zusammenhang mit der Analyse der Verwaltungsgesellschaft (PAI):

- Der PAI-Score wird nicht nach Sektoren angepasst und kann daher erhebliche Verzerrungen erzeugen, indem er bestimmte Sektoren bevorzugt oder benachteiligt.
- Einige zugrunde liegende Daten sind nicht verfügbar, sodass nicht alle Emittenten mit demselben anfänglichen Informationsstand bewertet werden.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- Methodische Grenzen im Zusammenhang mit den MSCI ESG-Daten:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds auf die von MSCI entwickelte ESG-Methodik und insbesondere auf die ESG-Gesamtnote, die sich durch dieses Modell ergibt. Somit entsprechen die wesentlichen methodischen Grenzen der nicht-finanziellen Strategie des Fonds jenen, auf die MSCI bei der Erarbeitung seines ESG-Bewertungsmodells stößt. Verschiedene Grenzen sind zu nennen:

- Problem der fehlenden oder lückenhaften Veröffentlichung von Informationen durch bestimmte Unternehmen (zum Beispiel zu ihrer Fähigkeit im Umgang mit ihren ESG-Risiken), die in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen: MSCI mindert dieses Problem, indem es für sein Bewertungsmodell alternative, firmenexterne Datenquellen heranzieht.
- Problem im Zusammenhang mit der Menge und Qualität der von MSCI zu verarbeitenden ESG-Daten (ununterbrochener, umfangreicher Informationsfluss, der in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen muss): MSCI mindert dieses Problem, indem es künstliche Intelligenz und zahlreiche Analysten einsetzt, die die Rohdaten zu relevanten Informationen verarbeiten;
- Problem im Zusammenhang mit der Ermittlung der für die ESG-Analyse relevanten Informationen und Faktoren, das jedoch für jede Kategorie von Emittenten nach ihren spezifischen Merkmalen bearbeitet wird, bevor das Modell von MSCI zum Einsatz kommt: MSCI verwendet einen quantitativen Ansatz, der durch die Expertise jedes Sektorspezialisten und durch die Rückmeldungen der Anleger geprüft wird, um für einen bestimmten Sektor (oder gegebenenfalls einen bestimmten Emittenten) die relevantesten ESG-Faktoren zu ermitteln.
- Problem der Reaktionsfähigkeit bei der Verarbeitung neuer Informationen, die wesentliche Auswirkungen auf das ESG-Profil des Emittenten haben (z. B. schwere Kontroverse). Die Frist für die Überprüfung des ESG-Ratings durch MSCI kann dazu führen, dass die Fondsmanager vor der Überprüfung Ermessensentscheidungen für den Fonds treffen müssen.

Darüber hinaus können sich die OGA, die lediglich ergänzend gehalten werden und ein SRI- oder gleichwertiges Label besitzen müssen, auf unterschiedliche Ansätze oder Kriterien stützen. Es können somit Unterschiede zwischen den durch Swiss Life Asset Managers France und den durch die Verwaltungsgesellschaften der ausgewählten externen OGA angewandten nicht-finanziellen Ansätzen bestehen. Die Verwaltungsgesellschaft wird in jedem Fall bevorzugt OGA auswählen, deren SRI-Ansatz mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist.

In die Zusammensetzung des Vermögens eingehende Vermögenswerte (ausgenommen eingebettete Derivate)

- Aktien

Mindestens 75% des Nettovermögens des Fonds sind in Titeln aus den Ländern der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und Norwegen angelegt, die aus allen Wirtschaftszweigen stammen, wobei kein geografischer Schwerpunkt besteht. Außerdem kann der Fonds bis zu 20% in Wertpapieren aus anderen Ländern (vor allem der Regionen Nordamerika, Asien und Afrika), die überwiegend von Unternehmen mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro) stammen, sowie in mit Aktien vergleichbaren Titeln angelegt sein. Es gelten keine Sektorbeschränkungen. Die Anlage in Titeln mit geringer Marktkapitalisierung (unter 1 Milliarde Euro) ist auf 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt. Die Höhe des Engagements im Aktienrisiko (Aktien, Aktien-OGA, Derivate) liegt zu keiner Zeit unter 75% und zu keiner Zeit über 140%. Es wird sich in der Regel nahe 100% bewegen.

Das Engagement im Wechselkursrisiko ist auf maximal 100% des Nettovermögens des Fonds begrenzt.

- Zinsinstrumente

Zur Verwaltung seiner Barmittel kann der Fonds bis zu 10% seines Nettovermögens in Forderungspapieren / NEU CP – Negotiable European Commercial Paper halten (frühere Bezeichnung: Einlagenzertifikate, Geldmarktpapiere, Euro CP, Staatsanleihen (BTF, BTAN), mittelfristig handelbare Papiere bzw. NEU MTN – Negotiable European Medium Term Note (früher mit BMTN bezeichnet)), deren durchschnittliche Laufzeit unter drei Monaten liegt. Das Engagement im Zinsrisiko ist auf maximal 10% des Nettovermögens des Fonds begrenzt.

- OGAW (einschließlich ETF) und AIF

Um seine Barmittel zu verwalten und sein Anlageziel zu erreichen, kann der FCP bis zu 10% seines Nettovermögens in OGAW französischen Rechts oder europäische OGAW investieren (die ihrerseits weniger als 10% ihres Nettovermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts halten), einschließlich ETF.

Bei den ETF kann es sich um einfache Tracker mit oder ohne Hebeleffekt in Form von OGAW handeln. Diese OGAW oder AIF können von Swiss Life Asset Managers France oder einer Gesellschaft der Swiss Life-Gruppe verwaltet werden.

Derivate

Art der betreffenden Märkte:

- - geregelte Märkte: ja
- organisierte Märkte: ja
- OTC-Märkte: ja

Risiken, bei denen der Fondsmanager intervenieren kann:

- Aktienrisiko: ja
- Zinsrisiko: ja

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- Wechselkursrisiko: ja
- Kreditrisiko: nein

Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

- Absicherung: ja
- Engagement: ja

Art der verwendeten Instrumente:

- Futures: ja
- Optionen: ja
- Swaps: Ja (Devisenswaps)
- Termiswaps: ja
- Kreditderivate: nein

Strategie bei der Nutzung von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels:

Wenn ein Rückgang des Index MSCI Europe oder anderer europäischer Indizes zu erwarten ist, kann der Portfolioverwalter Futures oder Optionen auf den Index MSCI Europe Minimum Volatility oder andere europäische Indizes nutzen, um das Engagement auf 75% zu bringen; rechnet er mit einem Anstieg des Index MSCI Europe Minimum Volatility oder anderer europäischer Indizes, kann das zeitweilige Engagement auf bis zu maximal 140% angehoben werden.

Diese Instrumente werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens auf diskretionäre Weise genutzt, um das Portfolio gemäß dem Anlageziel gegen das Aktienrisiko abzusichern und/oder um es einem Engagement im Aktienrisiko auszusetzen.

Das Engagement im Aktienrisiko, einschließlich Derivaten, liegt zwischen 75% und 140%. Es bewegt sich in der Regel bei etwa 100% ohne Hebeleffekt.

Der Einsatz von Derivaten ermöglicht es, das Engagement des Fonds im Aktienrisiko mit der Anlagepolitik in Einklang zu bringen, sei es in Form einer (teilweisen oder vollständigen) Absicherung oder in Form eines zeitweiligen Engagements.

Der Einsatz von Devisenderivaten ermöglicht eine Absicherung des Wechselkursrisikos gegenüber dem Euro auf diskretionärer Basis. Der Fonds kann mit bis zu 100% seines Nettovermögens dem Wechselkursrisiko ausgesetzt sein.

Titel mit eingebetteten Derivaten:

Keine.

Einlagen

Zur Verwaltung seiner liquiden Mittel kann der Fonds innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten bei einem Kreditinstitut tätigen, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der EWG oder des EWR oder in einem als gleichwertig angesehenen Staat hat.

Barkredite:

Barkredite sind im Portfolio nicht zulässig. Hiervon abweichend kann der Fonds allerdings nach geltenden Vorschriften vorübergehend Barkredite bis zu einer Höhe von 10% des Nettovermögens aufnehmen.

Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:

- Art der herangezogenen Transaktionen:

Der Verleih und die Entleihe von Wertpapieren ist möglich.

Befristete Verkäufe von Wertpapieren können mit Marktkontrahenten abgeschlossen werden.

- Arten von Vermögenswerten, die Gegenstand von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren sein können:

Im Portfolio des Fonds entsprechend seiner Anlagepolitik zugelassene Finanzinstrumente, ausgenommen Anteile und Aktien von OGAW.

- Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

Wertpapierleihgeschäfte dienen dazu, das Anlageziel zu erfüllen und/oder die Erträge des Fonds zu optimieren.

- Beabsichtigter und zulässiger Nutzungsumfang:

Art der Geschäfte	Umgekehrte Pensionsgeschäfte	Pensionsgeschäfte	Verleih Wertpapieren von	Entleihe Wertpapieren von
Maximaler Anteil am Nettovermögen	0%	0%	30%	30%
Erwarteter Anteil am Nettovermögen	0%	0%	25%	25%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Die Durchführung dieser Geschäfte mit Gesellschaften, die mit der Swiss Life-Unternehmensgruppe verbunden sind, kann das Risiko eines Interessenkonflikts bergen.

Befristete Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren erfolgen nach den Marktbedingungen und in den von den geltenden Vorschriften vorgegebenen Grenzen. Im Rahmen der Durchführung von Transaktionen mit OTC-Finanzderivaten und von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren kann der FCP finanzielle Garantien („Sicherheiten“) erhalten/zahlen, deren Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verwaltung finanzieller Garantien“ dargestellt sind. Ergänzende Informationen finden sich im Abschnitt „Provisionen und Gebühren“.

Finanzielle Garantien:

Im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten kann der FCP finanzielle Garantien („Sicherheiten“) erhalten.

In dieser Hinsicht erfüllt jede erhaltene finanzielle Garantie die anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere folgende Punkte:

- Die finanzielle Garantie wird in Form von Barwerten oder Finanzinstrumenten gegeben. Die infrage kommenden Finanzinstrumente sind insbesondere die vom OGAW gemäß seiner Anlagepolitik zugelassenen.
- Die Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung, Bonität des Emittenten, Korrelation und Diversifizierung. Die Bewertung der finanziellen Garantie erfolgt zum Marktpreis (Mark to market) und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt.

Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Die zulässigen Garantien hinsichtlich der Art der Vermögenswerte, des Emittenten, der Fälligkeit, der Liquidität sowie die Diversifizierung der Garantien und die Richtlinien bezüglich der Korrelation sind in der Politik für die Verwaltung finanzieller Garantien ausführlich beschrieben.

Finanzielle Garantien, die nicht in Form von Bargeld geleistet werden, dürfen weder verkauft, wiederangelegt noch verpfändet werden.

Finanzielle Garantien, die in Form von Barwerten entgegengenommen werden, können gemäß dem Standpunkt Nr. 2013-06 der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (AMF) wiederangelegt werden. Erhaltenes Bargeld kann im Depot hinterlegt, in hochwertigen Staatsanleihen angelegt und/oder kurzfristig in Organismen für gemeinsame Geldanlagen angelegt werden.

Kontrahenten, die für diese Geschäfte infrage kommen, sind erstklassige Finanzinstitute (langfristiges Bonitätsrating von mindestens A- oder eine von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachtete Bewertung), die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU und/oder der OECD haben. Die Gegenparteien müssen ein langfristiges Bonitätsrating von mindestens A- oder eine von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachtete Bewertung haben.

Risikoprofil:

Ihr Geld wird in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind den Entwicklungen und Unwägbarkeiten der Märkte ausgesetzt.

Durch die Anlagen des FCP kann der Anleger folgenden Risiken ausgesetzt werden:

- Aktienrisiko:

Der Anleger ist im Wesentlichen den spezifischen Risiken des Aktienmarktes ausgesetzt, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Fonds in der Regel zu 100% in dieser Anlageklasse engagiert ist (maximal 140%).

Ein Rückgang des Aktienmarktes kann einen erheblichen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen. Im Falle eines Rückgangs der Aktienmärkte und einer Übergewichtung des Fonds kann der Nettoinventarwert schneller und stärker fallen. Das Engagement in Unternehmen mit geringer und mittlerer Marktkapitalisierung (von unter 2 bzw. 10 Mrd. Euro für US-Aktien und 1 bzw. 5 Mrd. Euro für Nicht-US-Aktien) kann maximal 100% des Nettovermögens betragen und kann zu einem stärkeren und schnelleren Absinken des Nettoinventarwerts führen.

- Kapitalverlustrisiko:

Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass es keine Garantie für sein Kapital gibt und es ihm mitunter nicht vollständig zurückgezahlt werden kann.

- Zinsrisiko:

Das Zinsrisiko ist das Risiko eines Rückgangs von Zinsinstrumenten, das sich aus Schwankungen der Zinssätze ergibt. In einer Phase stark steigender Zinssätze kann der Nettoinventarwert des Fonds fallen. Das Zinsrisiko ist jedoch marginal, da die Nutzung von Zinsinstrumenten – Papiere mit kurzer Fälligkeit und einer Duration nahe Null – auf das Liquiditätsmanagement des Fonds beschränkt ist.

- Kreditrisiko:

Dieses Risiko betrifft den Rückgang der Bewertung von Anleihen und handelbaren Forderungspapieren im Fall einer Verschlechterung der Beurteilung der Bonität des Emittenten durch den Markt. Der Wert der Instrumente kann sinken, und im Fall einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten kann ein Titel seinen Wert komplett verlieren. In der Folge kann der Nettoinventarwert der Anteile sinken. Dieses Risiko ist jedoch vernachlässigbar, weil es sich auf die Verwaltung der Barmittel

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

des Fonds beschränkt, wobei die entsprechenden Titel einem geringen Kreditrisiko ausgesetzt sind und das betreffende Engagement auf 10% begrenzt ist.

- **Liquiditätsrisiko:**

Dieses Risiko bezieht sich auf die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, im Portfolio gehaltene Papiere zu gegebener Zeit und zum Bewertungspreis des Portfolios zu veräußern, bedingt durch die begrenzte Größe des Marktes oder das fehlende Volumen auf dem Markt, auf dem diese Papiere üblicherweise gehandelt werden. Wenn diese Risiken eintreten, kann das dazu führen, dass der Nettoinventarwert des zugrunde liegenden OGAW sinkt. Die Verwaltungsgesellschaft richtet unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen Verfahren für das Liquiditätsmanagement ein, um die Anteilinhaber zu schützen und die Integrität der Märkte zu wahren.

- **Wechselkursrisiko:**

Der FCP ist durch den Erwerb von Titeln, die auf eine andere Währung als den Euro lauten und die nicht gegen das Wechselkursrisiko abgesichert sind, dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Das Wechselkursrisiko ist das Risiko, dass die Anlagewährungen im Verhältnis zur Referenzwährung des Portfolios sinken. Die Währungsschwankung im Verhältnis zur Referenzwährung kann zu einem Absinken des Wertes dieser Instrumente und damit zu einem Absinken des Nettoinventarwerts des FCP führen. Das Nettovermögen ist zu maximal 0 bis 100% dem Wechselkursrisiko ausgesetzt.

- **Modellrisiko:**

Die Verwaltung des FCP beruht auf der Ausarbeitung eines systematischen Modells, mit dem sich Signale auf der Basis statistischer Ergebnisse aus der Vergangenheit ermitteln lassen. Es besteht das Risiko, dass das Modell nicht effizient ist, da es keine Garantie dafür gibt, dass sich Marktsituationen der Vergangenheit in der Zukunft wiederholen.

- **Performancerisiko:**

Die Wertentwicklung des FCP kann hinter jener seines Referenzindex zurückbleiben.

- **Operationelles Risiko:**

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen.

- **Gegenparteirisiko:**

Dieses Risiko ist mit dem Ausfall einer Gegenpartei auf dem Markt verbunden, mit der ein Vertrag über Terminfinanzinstrumente geschlossen wurde. In einem solchen Fall könnte die zahlungsunfähige Gegenpartei ihren Verpflichtungen gegenüber dem Fonds nicht nachkommen. Ein solches Ereignis hat einen negativen Einfluss auf den Nettoinventarwert des Fonds. Dieses Risiko kann mitunter nicht durch die in Form von Sicherheiten oder Margin Calls erhaltenen finanziellen Garantien ausgeglichen werden.

- **Risiko in Verbindung mit Geschäften auf den Märkten für Finanztermingeschäfte und bedingte Finanzinstrumente, mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften und mit der Verwaltung finanzieller Garantien:**

Der Fonds kann Finanztermingeschäfte abschließen. Die Kursschwankungen des Basiswerts können je nach den eingegangenen Positionen einen unterschiedlichen Einfluss auf den Nettoinventarwert des Fonds haben: Die Kaufpositionen belasten den Nettoinventarwert bei einem Kursrückgang des Basiswerts und die Verkaufspositionen im Falle eines Anstiegs desselben. Der Fonds kann auch Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abschließen.

Der Einsatz dieser Instrumente und Geschäfte kann Risiken für den Fonds mit sich bringen wie etwa:

(i) das Gegenparteirisiko (wie oben beschrieben);

(ii) das rechtliche Risiko (insbesondere in Verbindung mit Verträgen, die mit Gegenparteien abgeschlossen werden);

(iii) das Verwahrisiko (das Risiko des Verlusts von hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerischem Handeln der Verwahrstelle);

(iv) das operationelle Risiko (Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen, einschließlich des rechtlichen Risikos und des Dokumentationsrisikos sowie des Risikos, das sich aus den für Rechnung der gemeinsamen Anlagen oder der Einzelportfolios angewendeten Verhandlungs-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren ergibt);

(v) das Liquiditätsrisiko (das heißt das Risiko, das sich aus der Schwierigkeit ergibt, ein Wertpapier oder eine Transaktion bei fehlenden Käufern, Verkäufern oder Gegenparteien zu kaufen, zu verkaufen oder zu bewerten), und gegebenenfalls

(vi) die Risiken in Verbindung mit der Weiterverwendung der Garantien (das heißt vor allem das Risiko, dass die vom Fonds übergebenen finanziellen Garantien ihm nicht zurückgegeben werden, beispielsweise infolge des Ausfalls der Gegenpartei);

(vii) das Risiko der Übergewichtung (die Verwendung von Derivaten kann Veränderungen der Märkte, an denen der Fondsmanager investiert, verstärken, wodurch der Nettoinventarwert stärker und schneller sinken kann als jener der Märkte).

- **Risiko in Verbindung mit Anlagen in Aktien von Unternehmen kleiner oder mittlerer Marktkapitalisierung:**

Aufgrund ihrer besonderen Merkmale können diese Aktien mit Risiken für die Anleger verbunden sein, insbesondere einem Liquiditätsrisiko aufgrund der ggf. geringen Größe ihres Marktes. Ihre Kurse können daher schneller und stärker sinken als

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

diesjenigen von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Folglich könnte sich der Nettoinventarwert des Fonds ebenso entwickeln und drastischer sinken als bei einer vergleichbaren Anlage in Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Es wird darauf hingewiesen, dass das Engagement des Fonds in dieser Art von Aktien 10% nicht überschreiten wird. Um sie zu identifizieren, werden folgende Grenzwerte für die Marktkapitalisierung verwendet:

- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit geringer Marktkapitalisierung eingestuft;
- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, aber weniger als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, werden als Aktien mit mittlerer Marktkapitalisierung eingestuft;
- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit hoher Marktkapitalisierung identifiziert.

- Risiko in Verbindung mit diskretionärer Verwaltung:

Der diskretionäre Verwaltungsstil des Fonds beruht auf der Prognose der Entwicklung der verschiedenen Märkte und/oder auf der Titelauswahl. Es besteht das Risiko, dass das Portfolio nicht zu jedem Zeitpunkt an den Märkten oder in den Werten mit der besten Wertentwicklung investiert ist.

Die Wertentwicklung des Fonds kann demnach geringer sein als das Anlageziel, und sein Nettoinventarwert kann eine negative Wertentwicklung aufweisen.

- Nachhaltigkeitsrisiko:

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageentscheidungsprozess Nachhaltigkeitsrisiken. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis oder eine Situation im Bereich Umwelt, Soziales oder Governance, das/die, wenn es/sie eintritt, wesentliche reelle oder potenzielle negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage haben kann. Ein Emittent, dessen Tätigkeiten einen oder mehrere Nachhaltigkeitsfaktoren ernsthaft beeinträchtigen, ist einem Reputations- und Marktrisiko ausgesetzt, das negative Auswirkungen auf die von ihm ausgegebenen und vom Fonds gehaltenen Finanzinstrumente haben könnte. Eine solche Risikoposition könnte daher einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

- Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Methoden zur Bewertung der nicht-finanziellen Qualität von Wertpapieren:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel stützt sich der Fonds auf die von einem externen Dienstleister (MSCI) entwickelte ESG-Methodik oder eine intern entwickelte Methode für die PAI. Die Grenzen dieser Methoden sind im Kapitel „Anlagestrategie“ beschrieben. Ihre Ergebnisse können deutlich von denjenigen anderer Ratingagenturen oder Methoden abweichen, da jede Agentur auf ein eigenes Modell zurückgreift und sich die Methoden unterscheiden.

- Risiko in Verbindung mit der Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus:

Infolge der Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus ist es möglich, dass die Volatilität des Nettoinventarwerts des Fonds unter Umständen nicht ausschließlich die Volatilität der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere widerspiegelt. So wird der Nettoinventarwert an jedem Berechnungstag, an dem die von der Verwaltungsgesellschaft festgelegte Schwelle überschritten wird, nach oben oder unten angepasst.

Garantie oder Schutz - Richtlinie zur fairen Behandlung:

- Garantie oder Schutz:

Es wird darauf hingewiesen, dass weder der investierte Betrag noch die Höhe der Wertentwicklung Gegenstand einer Garantie oder eines Schutzes sind. So kann es vorkommen, dass der ursprünglich investierte Betrag nicht vollständig zurückerstattet werden kann.

- Politik der fairen Behandlung von Investoren:

Die Verwaltungsgesellschaft garantiert, dass alle Inhaber derselben Anteilskategorie des Fonds gleich behandelt werden. Die Zeichnungs- und Rücknahmemodalitäten sowie der Zugang zu Informationen über den Fonds sind für alle Anteilinhaber des Fonds identisch. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch verpflichtet sein, Anlegern, die der Kontrolle der französischen Aufsichtsbehörde ACPR, der französischen Finanzmarktaufsicht AMF oder gleichwertiger europäischer Behörden unterliegen, zum Zweck der Berechnung der gesetzlichen Anforderungen (beispielsweise im Zusammenhang mit der Richtlinie 2009/138/EG – Solvency II) gemäß den gesetzlich vorgesehenen Bedingungen und Modalitäten die Zusammensetzung des Portfolios des OGAW zukommen zu lassen. Diese mitgeteilte Information ist nicht so beschaffen, dass sie die Rechte der anderen Anteilinhaber beeinträchtigt, da diese Anleger sich verpflichtet haben, die im Standpunkt 2004-07 der AMF enthaltenen Grundsätze einzuhalten.

Mögliche Zeichner und typisches Anlegerprofil

- Mögliche Zeichner:

- C-Anteile: alle Zeichner – insbesondere natürliche Personen
- D-Anteile: alle Zeichner – insbesondere natürliche Personen

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- **I-Anteile:** alle Zeichner – insbesondere institutionelle Anleger
- **F-Anteile:** für Anleger, die über Vertriebsgesellschaften oder Vermittler zeichnen, welche (i) nationalen Rechtsvorschriften unterliegen, die jegliche Retrozession an die Vertriebsgesellschaften untersagen, oder (ii) eine unabhängige Beratungsdienstleistung im Sinne der europäischen Richtlinie MiFID 2 anbieten oder (iii) eine Dienstleistung zur Portfolioverwaltung auf Einzelkundenbasis im Rahmen eines Mandats anbieten.

Die Anteile des Fonds stehen Anlegern mit dem Status einer „US-Person“ nicht offen. Für den Verkauf an „US-Personen“ geltende Einschränkungen:

Die Anteile wurden und werden gemäß dem Securities Act von 1933 oder nach Maßgabe eines anderen in einem US-Bundesstaat geltenden Rechtstexts nicht registriert, und die Anteile dürfen weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich der dazugehörigen Gebiete und Besitztümer) zu Gunsten eines Staatsangehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika (oder einer „US-Person“) übertragen, angeboten oder verkauft werden, es sei denn: (i) eine Registrierung der Anteile wurde vorgenommen oder (ii) eine Ausnahmeregelung kommt zur Anwendung (mit vorheriger Zustimmung des Verwaltungsrats des Fonds).

Der Fonds ist nicht gemäß dem United States Investment Company Act von 1940 registriert und wird dies auch in Zukunft nicht sein. Jeder Weiterverkauf oder jede Abtretung von Anteilen in die Vereinigten Staaten von Amerika oder an eine US-Person kann eine Verletzung des amerikanischen Rechts darstellen und erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats des Fonds.

Die Personen, die Anteile erwerben oder zeichnen möchten, müssen schriftlich bestätigen, dass sie keine US-Personen sind.

Das Angebot von Anteilen wurde weder von der Securities and Exchange Commission oder einem Sonderausschuss eines US-Bundesstaats noch von einer anderen amerikanischen Regulierungsbehörde genehmigt oder abgelehnt. Diese Behörden haben sich außerdem nicht zu den Vorteilen dieses Angebots, seiner Richtigkeit oder der Angemessenheit der Unterlagen zu diesem Angebot geäußert oder diese bestätigt. Jede diesbezügliche Behauptung ist gesetzeswidrig.

Definition des Begriffs „US-Person“:

Eine „US-Person“ ist definiert als jede Person der Vereinigten Staaten im Sinne der Vorschrift 902 der Regulation S des Securities Act von 1933 („Gesetz über Wertpapiere“), wobei die Definition dieses Begriffs durch Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder juristische bzw. behördliche Auslegungen geändert werden kann.

So bezeichnet der Begriff „US-Person“ unter anderem:

- jede natürliche Person, die in den Vereinigten Staaten ansässig ist;
- jede juristische Person oder jedes Unternehmen, die bzw. das gemäß den amerikanischen Rechtsvorschriften organisiert oder registriert ist;
- jeden Nachlass (oder „Trust“, dessen Vollstrecker oder Verwalter eine US-Person (US-amerikanische Person) ist);
- jede Treuhänderschaft, bei der einer der Treuhänder ein US-Person Trustee oder eine „US-Person“ ist;
- jede Agentur oder Zweigstelle einer nicht amerikanischen juristischen Person, die sich in den Vereinigten Staaten von Amerika befindet;
- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, nicht diskretionär verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist);
- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, diskretionär oder ähnlich verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist); und
- jede juristische Person oder Gesellschaft, sofern sie (i) gemäß den Gesetzen eines anderen Landes als den Vereinigten Staaten von Amerika organisiert ist oder gegründet wurde und (ii) von einer US-Person im Wesentlichen mit dem Ziel errichtet wurde, in Titel zu investieren, die nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung registriert sind, es sei denn sie wurde von „zugelassenen Anlegern“ gemäß der Definition des Begriffs in der „Vorschrift 501(a)“ des Act von 1933 in seiner geänderten Fassung organisiert oder registriert und wird von diesen gehalten, wobei diese zugelassenen Anleger keine natürlichen Personen, Nachlässe oder Trusts sein dürfen.

Für den Verkauf an Personen, die russische Staatsbürger sind oder ihren Wohnsitz in Russland haben, geltende Einschränkungen:

Aufgrund der Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und der Verordnung Nr. 398/2022 vom 9. März 2022 ist die Zeichnung von Anteilen/Aktien dieses Fonds für alle russischen oder belarussischen Staatsbürger, jede natürliche Person mit Wohnsitz in Russland oder Belarus oder jede juristische Person, jedes Unternehmen oder jede Organisation mit Sitz in Russland oder Belarus untersagt; ausgenommen hiervon sind Staatsbürger eines Mitgliedstaats und natürliche Personen, die über eine befristete oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in einem Mitgliedstaat verfügen.

- Typisches Anlegerprofil:

Dieser Fonds wendet sich an Anleger, die ein Engagement in den Risiken der Märkte für europäische Aktien wünschen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Welche Summe vernünftigerweise in den FCP investiert wird, hängt von der persönlichen Situation des Anlegers ab. Bei der Ermittlung dieser Summe muss der Anleger sein persönliches Vermögen, seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, und seinen Anlagehorizont berücksichtigen.

Es empfiehlt sich, seine Anlagen ausreichend zu streuen, um sie nicht nur den Risiken dieses FCP auszusetzen.

- **Empfohlene Anlagedauer: 5 Jahre.**

Hinweise zur steuerlichen Behandlung:

Der FCP unterliegt nicht der Körperschaftsteuer. Nach dem Transparenzprinzip geht die Steuerverwaltung davon aus, dass der Inhaber einen Bruchteil der im Fonds gehaltenen Finanzinstrumente und Barmittel direkt besitzt.

Die steuerliche Behandlung von Ausschüttungen des OGAW und/oder von Gewinnen, die der Anteilhaber realisiert, hängt von den geltenden Bestimmungen im Wohnsitzland des Anteilhabers ab und richtet sich nach den auf seine Situation anwendbaren Vorschriften (natürliche Person, der Körperschaftsteuer unterliegende juristische Person, andere Fälle usw.). Für Anteilhaber mit Wohnsitz in Frankreich sind die anwendbaren Vorschriften im französischen allgemeinen Steuergesetzbuch (Code Général des Impôts) geregelt.

Grundsätzlich sind Anteilhaber des FCP aufgefordert, sich bei ihrem Steuerberater oder üblichen Kundenbetreuer nach den für ihre jeweilige Situation geltenden steuerlichen Vorschriften zu erkundigen.

- **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen (CRS-Verordnung):**

Die Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 über den automatischen Austausch von Bank- und Finanzinformationen ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Diese Richtlinie schreibt insbesondere Verwaltungsgesellschaften und OGA eine systematische Übermittlung von Kundendaten vor.

Um den Anforderungen des automatischen Informationsaustausches im Bereich der Besteuerung und insbesondere den Bestimmungen des Artikels 1649 AC des allgemeinen Steuergesetzbuchs (Code Général des Impôts) zu genügen, müssen die Anteilhaber dem OGA, der Verwaltungsgesellschaft oder ihrem Bevollmächtigten bestimmte Auskünfte über die Identität ihrer Person, ihre mittelbaren oder unmittelbaren Begünstigten, die Endbegünstigten und die sie beherrschenden Personen erteilen. Diese Liste ist nicht vollständig, und unter Umständen sind weitere Informationen über die steuerliche Situation der Anteilhaber vorzulegen.

Der Anteilhaber hat jedem Ersuchen der Verwaltungsgesellschaft auf Vorlage dieser Informationen Folge zu leisten, damit die Verwaltungsgesellschaft und der OGA ihren gesetzlichen Meldepflichten nachkommen können. Diese Daten dürfen an die französischen Steuerbehörden weitergegeben und von diesen an ausländische Steuerbehörden übermittelt werden.

- **Informationen zur nachhaltigen Finanzwirtschaft:**

Der Fonds verfügt über das SRI-Label (Veröffentlichung des Bezugsrahmens des französischen SRI-Labels am 23. Juli 2020).

o Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“, gemeinhin als „Offenlegungsverordnung“ bezeichnet):

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) im Sinne von Artikel 8 der SFDR-Verordnung, wie in der Anlagestrategie festgelegt, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der SFDR-Verordnung.

Der Fonds berücksichtigt die in seiner Anlagestrategie definierten Nachhaltigkeitsrisiken.

Als Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt Swiss Life Asset Managers France die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) bei ihren Anlageentscheidungen gemäß der SFDR-Verordnung (Artikel 4, Absatz 1, Punkt a). Weitere Informationen sind in der „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ auf der Website verfügbar: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>.

Gemäß Artikel 7 der SFDR-Verordnung berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft ebenso die wichtigsten negativen Auswirkungen bei ihren Anlageentscheidungen auf Ebene des Fonds. Die Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Ebene des Fonds sind im Jahresbericht des Fonds und im Anhang mit den vorvertraglichen Informationen zu den in Artikel 8 der SFDR-Verordnung genannten Finanzprodukten verfügbar, der diesem Verkaufsprospekt beigefügt ist, und sind Gegenstand einer Ex-post-Berichterstattung im Jahresbericht des Fonds.

o Informationen zur Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“):

Die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“) identifiziert wirtschaftliche Aktivitäten, die aus ökologischer Sicht als nachhaltig gelten, anhand ihres Beitrags zu sechs zentralen Umweltzielen:

- Klimaschutz,
- Anpassung an den Klimawandel,
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen,

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Abfallvermeidung und -recycling),
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

Um als nachhaltig zu gelten, muss eine wirtschaftliche Aktivität nachweisen, dass sie wesentlich zur Erreichung eines der sechs Ziele beiträgt und gleichzeitig keinem der anderen fünf Ziele schadet (sog. DNSH-Prinzip („Do No Significant Harm“) bzw. Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“). Damit eine Aktivität als im Einklang mit der Taxonomie-Verordnung gilt, muss sie auch die durch internationales Recht garantierten Menschen- und Sozialrechte einhalten.

Die dem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere Informationen finden Sie in der Anlagestrategie des Fonds und im Anhang mit den vorvertraglichen Informationen dieses Verkaufsprospekts, der gemäß der SFDR-Verordnung und der Taxonomie-Verordnung erstellt wurde.

Weitere Einzelheiten sind im Verkaufsprospekt enthalten, der auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich ist.

- *Der Nettoinventarwert steht bei der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und auf folgender Website zur Verfügung: www.swisslife-am.com Die letzten Jahres- und Halbjahresberichte werden den Anteilhabern auf schriftliche Anfrage bei SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE, 153, rue Saint Honoré – 75001 Paris innerhalb einer Woche zugesandt. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) stehen ebenfalls auf der Website www.swisslife-am.com zur Verfügung.*
- *Datum der Zulassung durch die AMF: 9. April 1998.*
- *Gründungsdatum des FCP: 9. April 1998.*

Tätigkeitsbericht

1. Wirtschaftliches Umfeld

Entsprechend den Markterwartungen schwächte sich der private Konsum in den USA im ersten Quartal 2024 ab. Die Einzelhandelszahlen für Januar und Februar fielen schwach aus, und der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor ging im März zurück. Die Signale aus dem Vereinigten Königreich waren im ersten Quartal insgesamt positiv. Die Umsätze im Einzelhandel ließen ihre Tiefststände hinter sich und überraschten im Januar mit einer beträchtlichen Erholung. Im Februar verblieb der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor den dritten Monat in Folge im expansiven Bereich (54,3). Die Gesamtinflation in der Eurozone näherte sich dem Zielwert von 2% an. In der Schweiz bewegte sich der vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wöchentlich erhobene Index der Wirtschaftsaktivität im ersten Quartal kaum von der Stelle. Vor diesem Hintergrund beschloss die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 21. März, ihre Zinssätze zu senken. Nach der Sitzung der US-Notenbank im Juni hob ihr Vorsitzender Jerome Powell die Stärke der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes in den USA hervor. Die Umfragen zeigten jedoch eine tiefe Kluft zwischen der Zuversicht der Unternehmen auf der einen Seite und der Besorgnis der Verbraucher auf der anderen Seite. Auch die konkreten Wirtschaftsdaten zeugen von diesen Sorgen: So gingen die Einzelhandelsumsätze in den USA im zweiten Quartal nominal zurück. Obwohl China im Mai verschiedene Anreize zur Unterstützung seines Immobiliensektors gesetzt hat, verzeichnen die Indikatoren für den Immobilienmarkt von einem bereits niedrigen Niveau ausgehend einen weiteren Rückgang. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte Mitte Juni wie erwartet ihren Leitzins um 25 Basispunkte (Bp.). In Italien gewann die Partei „Fratelli d'Italia“ von Giorgia Meloni die Europawahlen mit 29% der Stimmen und konnte ihren Stimmenanteil im Vergleich zu den italienischen Parlamentswahlen 2022 um 3 Prozentpunkte steigern.

Im Juli stiegen die Einzelhandelsumsätze stärker als erwartet, und der von S&P Global ermittelte Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor wies im August den dritten Monat in Folge einen deutlich expansiven Trend auf. Anfang August lösten trübe Daten vom US-Arbeitsmarkt erhebliche Rezessionsängste aus, was zu einer kurzen Verkaufswelle an den Märkten führte. Im Euroraum blieb die Industrieproduktion unter dem Niveau zurück, das vor dem Ausbruch der Coronapandemie verzeichnet wurde. Die Umfragen deuteten auch auf eine gedrückte Stimmung in der Branche hin. Die deutsche Industrie sah sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Während der Pandemie wurde die Produktion durch Lieferengpässe sowie durch Personalmangel beeinträchtigt. Heute ist es die schwache Nachfrage, die ein weitaus größeres Hemmnis darstellt. Frankreich hat ein wahres Sommermärchen erlebt: die Olympischen Spiele haben die kreativen Potenziale des Landes perfekt in Szene gesetzt. Ansonsten blieb die politische Ausrichtung des Landes bisweilen unklar: So dauerte es nach den Wahlen mehrere Wochen, bis Michel Barnier von Präsident Emmanuel Macron zum Premierminister ernannt wurde. Das außergewöhnliche Sportereignis verzerrte die Konjunkturindikatoren, die üblicherweise für Frankreich verwendet werden: Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe brach im August ein, was vor allem auf einen starken Rückgang der Inlandsaufträge zurückzuführen war. Italien blieb von der derzeitigen Flaute der europäischen Industrie nicht verschont. Seit Anfang 2023 gehen die Exporte der Hauptexportländer Deutschland und Frankreich nominal offenbar zurück. In der Schweiz deuten die Wirtschaftsdaten darauf hin, dass die Industrie stark zum überdurchschnittlichen Wachstum beigetragen hat. Die britische Wirtschaft machte eine gute Figur. Die Realeinkommen stiegen und die Verbraucher gewannen wieder an Vertrauen. Was das chinesische Wirtschaftswachstum betrifft, so gab es im dritten Quartal keine Anzeichen für eine Verbesserung. Insbesondere der Immobilienmarkt befindet sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem Abwärtskurs, sowohl bei den Verkäufen als auch bei den Preisen und Investitionen. Peking kündigte daher ein Maßnahmenpaket an, um die Wirtschaft des Landes anzukurbeln.

US-Aktien starteten mit einem Paukenschlag in das Jahr 2024. Die Magnificent Seven waren erneut die treibende Kraft und leisteten die größten Beiträge zur Leistung des Marktes. Der europäische Markt legte im Februar um 3,6% zu. Der Unterschied zum US-Markt war mit Blick auf die Performance somit relativ gering, und das trotz der geringen Gewichtung des Technologiesegments im ersten Quartal. In der Schweiz betrug der Anstieg im Februar 0,6%. Im März entwickelte sich der Schweizer Markt in CHF deutlich schlechter als der Euroraum. Trotz der Erholung der Wirtschaft legte der europäische Aktienmarkt im zweiten Quartal nicht zu. Nach einer robusten Entwicklung im April schnitt der britische Markt im Juni deutlich schlechter ab als seine Pendanten und blieb niedrig bewertet. Der Aktienmarkt in der Schweiz – der zweitwerteste Markt – bewegte sich im Juni seitwärts. Infolge eines begrenzten Markteinbruchs Anfang September schlossen einige Börsen den Monat im roten Bereich ab. Der US-Aktienmarkt legte im Juni erneut zu (+5,4%), und das, obwohl die erwartete Leitzinssenkung der Fed ausblieb.

In der ersten Sitzung im September büßte der US-Markt, gemessen am S&P 500 Index, mehr als 2% ein, aber im weiteren Verlauf des Monats war die Kursentwicklung insgesamt positiv. Das Ausmaß der Zinssenkung durch die Fed überraschte die Märkte, die in der Folge ein Allzeithoch erreichten. Die Märkte in Großbritannien und Frankreich, die mit wirtschaftspolitischen Unsicherheiten zu kämpfen hatten, bildeten das Schlusslicht.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Durch den abträglichen Einfluss der drei Indexschergewichte schnitt der Schweizer Aktienmarkt im September unterdurchschnittlich ab.

Die überraschend hohen US-Inflationszahlen für Januar dämpften die Erwartungen in Bezug auf eine Zinssenkung durch die Fed und ließen die Renditen zweijähriger US-Staatsanleihen im Februar um ca. 40 Bp. steigen. Die Zinskurve (Rendite 10-jähriger Staatsanleihen minus Rendite 2-jähriger Staatsanleihen) war im März mit -35 Bp. immer noch invers. Die Kreditspreads verengten sich trotz eines großen Volumens an Neuemissionen. Ungeachtet der wirtschaftlichen Entwicklung verengten sich die Spreads von Unternehmensanleihen sowohl in der Eurozone als auch in den USA. Die Inversion der Zinskurve verschärfte sich im März auf -52 Bp. Trotz der Straffung der Geldpolitik blieb die US-Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte robust; allerdings mehrten sich die Anzeichen für eine Verlangsamung. Die nachlassende Dynamik erhöhte die Wahrscheinlichkeit, dass die Leitzinsen gesenkt werden. So nahm die EZB im Juni tatsächlich eine Leitzinssenkung vor. In Frankreich weiteten sich die Spreads der Staatsanleihen vorübergehend aus und stiegen auf ein Niveau, das seit März 2013 nicht mehr erreicht worden war. Entgegen den Markterwartungen senkte die SNB ihren Leitzins am 20. Juni erneut um 25 Bp. Die Fed ihrerseits begann ihren Zinssenkungszyklus am 18. September mit einer ersten Senkung um 50 Bp. Die Gesamtinflation in der Eurozone lag im September bei 1,8%, während die Kerninflation 2,7% betrug. Bei vielen Komponenten des Basiswarenkorb ging die Inflation zurück. Die steigende Inflation bei Bekleidungsartikeln wirkte dem jedoch entgegen. Wie erwartet senkte auch die EZB im September ihre Leitzinsen, ebenso wie die SNB (eine weitere Intervention von -25 Bp.).

2. Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume nach Abzug der Kosten eine höhere Wertentwicklung als der Referenzindex MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) zu erzielen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der systematischen Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine umwelt- und gesellschaftsfreundlichere Wertschöpfung ermöglicht.

3. Die zehn größten Positionen zum 31. Dezember 2024: (ohne liquide Mittel, Futures)

ISIN	Unternehmen/OGA	Gewichtung
CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG	2,29%
ES0144580Y14	IBERDROLA SA	2,27%
NL0000395903	WOLTERS KLUWER CVA	2,22%
NL0011794037	KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	2,20%
FR0000120644	DANONE	2,09%
ES0173093024	REDEIA CORPORACION SA	2,00%
GB00B10RZP78	UNILEVER	1,94%
DE0005200000	BEIERSDORF	1,67%
IT0000062072	ASSICURAZIONI GENERALI	1,65%
GB00BN7SWP63	GSK PLC	1,63%

4. Wichtigste Portfoliobewegungen im Geschäftsjahr:

TradeDate	Value Date	ISIN	SecurityName	SecurityType	B/S	Payment Amount
25.06.2024	27.06.2024	FR0000120644	DANONE	EQUITY	Buy	2.788.173,50
20.12.2024	24.12.2024	FR0000120271	TOTALENERGIES SE	EQUITY	Sell	2.603.826,51
20.12.2024	24.12.2024	DE0007164600	SAP SE	EQUITY	Sell	1.811.294,20
25.06.2024	27.06.2024	DK0062498333	NOVO NORDISK A/S-B	EQUITY	Sell	1.751.967,72
20.12.2024	24.12.2024	IT0003128367	ENEL SPA	EQUITY	Buy	1.701.745,65
20.12.2024	24.12.2024	FR0010208488	ENGIE	EQUITY	Buy	1.647.296,26

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

TradeDate	Value Date	ISIN	SecurityName	SecurityType	B/S	Payment Amount
25.06.2024	27.06.2024	CH0038863350	NESTLE SA-REG	EQUITY	Buy	1.632.893,07
20.12.2024	24.12.2024	GB00B24CGK77	RECKITT BENCKISER GROUP PLC	EQUITY	Buy	1.620.718,20
20.12.2024	24.12.2024	GB00BDR05C01	NATIONAL GRID PLC	EQUITY	Sell	1.564.525,94
20.12.2024	24.12.2024	IT0003132476	ENI SPA	EQUITY	Sell	1.550.325,88

5. Futures-Positionen:

Am Ende des Geschäftsjahres wurden keine Bestände an Future gehalten.

6. Entwicklung des OGA:

	29.12.2023	31.12.2024	Veränderung
Gesamtnettovermögen	172.143.931,040	169.852.735.650	-1,33%
Anzahl der Anteile			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility C (ISIN: FR0010074914)	143.291,165	134.553.009	-6,10%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility I (ISIN: FR0010661124)	9.789,400	8.465.370	-13,53%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility D (ISIN: FR0010074922)	69,074	69,074	0,00%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility F (ISIN: FR0013356995)	1	1	0,00%
Nettoinventarwert			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility C (ISIN: FR0010074914)	213,580	237,990	11,43%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility I (ISIN: FR0010661124)	14.457,310	16.280.270	12,61%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility D (ISIN: FR0010074922)	146,420	161,480	10,29%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility F (ISIN: FR0013356995)	113,040	127,900	13,15%

* Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung kann im Laufe der Zeit schwanken.

7. Informationen bezüglich der geltenden Vorschriften für eine nachhaltige Finanzwirtschaft:

• Auf Fondsebene:

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“ bzw. gemeinhin „Offenlegungsverordnung“) und die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) sehen neue Transparenzpflichten vor, die insbesondere für Finanzprodukte gelten.

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt und Soziales im Sinne von Artikel 8 der SFDR-Verordnung, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der SFDR-Verordnung.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Informationen über die Berücksichtigung der vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale (einschließlich Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen) für das Geschäftsjahr sind im Anhang zum vorliegenden Bericht enthalten.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigen.

• **Auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft:**

Der entsprechend Artikel 29 des französischen Gesetzes Nr. 2019-1147 Energie Climat („LEC“) vom 8. November 2019 – umgesetzt durch Artikel L.533-22-1 und D.533-16-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuches – erstellte Jahresbericht wird bis zum 30. Juni 2025 auf der Website von Swiss Life Asset Managers France veröffentlicht.

Darüber hinaus ist auch die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen von Swiss Life Asset Managers France auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die entsprechend Artikel 4 der SFDR-Verordnung erstellt wurde, auf der Website der Verwaltungsgesellschaft verfügbar.

Weitere Informationen können der Website der Verwaltungsgesellschaft entnommen werden:

<https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>

III. Im Geschäftsjahr am Verkaufsprospekt vorgenommene Änderungen

Der Verkaufsprospekt des Fonds wurde in folgenden Punkten geändert:

Datum	Art der Änderungen	Genehmigung der AMF (ja/nein)
26.06.2024	<ul style="list-style-type: none"> • Streichung der AMF-Klassifizierung „Internationale Aktien“; • Änderung des ESG-Referenzuniversums (die 600 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Norwegens) und der nicht-finanziellen Ansätze zur Harmonisierung mit dem Wortlaut und den Bestimmungen der anderen von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds; • Änderung der Methode und der Grundlage für die Berechnung des Abdeckungsgrads der ESG-Analyse: Nichtberücksichtigung von Barmitteln in Form von Bareinlagen sowie von Anleihen und anderen, von Staaten begebenen Forderungspapieren und Berücksichtigung von Geldmarktfonds; • Erläuterung zum Referenzindikator, dem MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) Index, und zu seinem Administrator; • Klarstellung, dass der Fonds keine ungedeckten Positionen aus Derivaten aufbaut, deren Basiswert ein Emittent oder eine Gruppe von Emittenten ist; • Aktualisierung der Nummerierung der Abschnitte des Verkaufsprospekts gemäß dem AMF-Standardplan für Verkaufsprospekte im Anhang der AMF-Anweisung 2011-19; • Aktualisierung des Links zu den fondsspezifischen Dokumenten, die auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht werden. 	Nein

IV. Anwendung von Gates und/oder Swing Pricing im Berichtszeitraum

- **Swing Pricing:** Anwendung von Swing Pricing im Geschäftsjahr

Der „Swing Pricing“-Mechanismus wurde im Berichtszeitraum ein Mal angewendet. Ein Mal bei Überschreiten des Schwellenwerts in Bezug auf Rücknahmen.

- **Gates:** Im Geschäftsjahr kam es zu keiner Aktivierung von Gates.

V. Angaben zu Quellensteuern auf ausländische Wertpapiere im OGA während des Geschäftsjahres

Der Fonds unterliegt keiner Quellensteuer in Bezug auf die Märkte, auf denen er dokumentiert ist (Finnland, Italien, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden). In Bezug auf andere Märkte ist dies jedoch der Fall.

VI. Sonstige Informationen (Artikel 321-131 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht (Autorité des Marchés Financiers)):

• **Von Swiss Life Asset Managers France oder einem anderen Unternehmen der Swiss Life-Gruppe verwaltete und gehaltene OGA:**

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Per 31.12.2024 hält der Fonds keinerlei von Swiss Life Asset Managers France oder einem anderen Unternehmen der Swiss Life-Gruppe verwalteten OGA.

- **Umsatzprovisionen:** SwissLife Banque Privée kann gemäß den im Verkaufsprospekt dargelegten Bestimmungen Umsatzprovisionen erhalten.

- **Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen:**

Aufgrund seiner Mittel und Organisation ist Swiss Life Asset Managers France in der Lage, seine Stimmrechte im Interesse der Anteilhaber auszuüben und gleichzeitig den Anforderungen an verantwortliche Investitionen gerecht zu werden.

Swiss Life Asset Managers France übt seine Stimmrechte im Rahmen der Hauptversammlung aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten stellt zu dem Zeitpunkt, zu dem das Stimmrecht ausgeübt werden muss, mehr als 2% des Vermögens der OGA dar; oder
- das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten macht mehr als 0,5% des Streubesitzes des Emittenten aus (Streubesitz: alle Aktien, die an einer Börse gehandelt werden können).

Außerdem nimmt Swiss Life Asset Managers France unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung an der Hauptversammlung teil, wenn ein Beschluss über ökologische oder soziale Aspekte auf der Tagesordnung steht.

Swiss Life Asset Managers France achtet bei der Ausübung seiner Rechte auf die Grundsätze der Corporate Governance, insbesondere im Hinblick auf den Schutz der Rechte der Aktionäre, die Anwesenheit von unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern und die transparente Vergütung der Führungskräfte. Swiss Life Asset Managers unterstützt auch Beschlüsse, die die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Belangen innerhalb der Strategie und der Betriebsabläufe der Unternehmen fördern.

Die Verwaltungsgesellschaft wird bei der Analyse und Prüfung der den Aktionären zur Abstimmung vorgelegten Beschlüsse durch das Unternehmen Institutional Shareholder Services (ISS) unterstützt.

Im Laufe des Jahres 2024 nahm Swiss Life Asset Managers France an 304 Hauptversammlungen teil (8 davon in Frankreich), die den in der Abstimmungspolitik festgelegten Kriterien entsprachen. Bei 5.326 zur Abstimmung vorgelegten Beschlüssen (Frankreich 207, andere Länder 5.119) stimmte Swiss Life Asset Managers France in 4.764 Fällen (Frankreich 195, andere Länder 4.569) in Übereinstimmung mit dem Management und in 562 Fällen (Frankreich 12, andere Länder 550) abweichend vom Management ab. Es wurde somit in 10,5% der Abstimmungen im Berichtszeitraum abweichend abgestimmt.

Swiss Life Asset Managers hat 460 Beschlüsse identifiziert, die in direktem Zusammenhang mit ökologischen und sozialen Belangen stehen (96 Beschlüsse im Zusammenhang mit der Umwelt, 242 im Zusammenhang mit sozialen Aspekten und 122 auf beide Themen abzielende Beschlüsse).

Die Abstimmungen erfolgten entsprechend den Grundsätzen der festgelegten Abstimmungspolitik und es gab keine Situationen, in denen sich Swiss Life Asset Managers France im möglichen Interessenkonflikt mit den im Portfolio der OGA gehaltenen Gesellschaften befand. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website www.swisslife-am.com.

- **Politik zur Auswahl von Vermittlern (Art. 321-114 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF))**

Die Politik zur Auswahl von Vermittlern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht (Best-in-Class- und Best-Effort-Richtlinien): <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>.

- **Vermittlungsgebühren (Artikel 321-122 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Der Bericht über Vermittlungsgebühren wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>.

- **Politik zur Auswahl von Finanzanalysten (Art. 321-115 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Die Politik zur Auswahl von Dienstleistern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>

- **Berechnung des Gesamtrisikos:**

Als Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos verwendet der Fonds den Commitment-Ansatz.

- **Informationen über die Zahlungsziele von Lieferanten (Artikel D.441-4 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce)):**

Der Fonds hatte zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Rechnungen von Lieferanten.

- **Vergütung:**

Die von Swiss Life Asset Managers France gezahlte Vergütung besteht aus einem festen und einem variablen Bestandteil sowie aus „long term incentives“ (vorbehaltlich bestimmter Performancebedingungen Gratisaktien (Restricted Stock Units)). Beide Vergütungsbestandteile sind sozialversicherungspflichtig. Die variable Vergütung umfasst keine Beteiligungen und Anreizzahlungen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Swiss Life Asset Managers France verfügt über eine Vergütungspolitik, die den geltenden Vorschriften entspricht. Sie wurde von der Geschäftsführung genehmigt und vom Vergütungsausschuss bestätigt. Die Compliance-Abteilung evaluiert jährlich die Umsetzung der Vergütungspolitik.

Swiss Life Asset Managers France	2024 gezahlte feste Vergütungen	2024 gezahlte variable Vergütungen für das Jahr 2023 und 2024 gewährte Long Term Incentives	Summe
Gesamtzahl der Mitarbeiter von SLAM FR: 276 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	21.920.779 EUR	7.456.239 EUR	29.377.018 EUR
Personen mit Einfluss auf das Risikoprofil der AIF und der OGAW (insbesondere Führungskräfte, Fondsmanager, Vertriebs- und Marketingleiter, Leiter von Kontrollfunktionen (RCCI und Risikomanager): 87 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	10.696.369 EUR	5.320.419 EUR	16.016.788 EUR
Davon obere Führungskräfte mit Einfluss auf das Risikoprofil der AIF und der OGAW: 38 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	5.696.041 EUR	3.401.620 EUR	9.097.661 EUR
Davon Manager für Finanzanlagen (Wertpapiere und Immobilien): 49 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	5.000.328 EUR	1.918.799 EUR	6.919.127 EUR

Informationen über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (TRS) zum 31.12.2024:

Der Fonds hat im Laufe des Geschäftsjahres keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte durchgeführt.

Allgemeine Informationen:

Anteil der verliehenen Titel und Rohstoffe im Verhältnis zur Summe der Vermögenswerte, die verliehen werden können (gemäß Definition ohne Barmittel und barmittelähnliche Vermögenswerte).	Keine
--	-------

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Betrag der für alle Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps verwendeten Vermögenswerte, ausgedrückt als absoluter Wert (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und im Verhältnis zu den vom OGA verwalteten Vermögenswerten.	Keine	Keine

Angaben zur Konzentration:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps (Aufgliederung nach Volumen der erhaltenen Sicherheiten und Rohstoffe nach Name der Emittenten).	Keine	Keine
Die jeweils zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der laufenden Transaktionen).	Keine	Keine

Aggregierte Daten für die verschiedenen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, einzeln aufgeschlüsselt nach folgenden Kategorien:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Art und Qualität der Sicherheiten	Keine	Keine
Laufzeit der Sicherheiten, aufgeschlüsselt nach den folgenden Zeitspannen: kürzer als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, länger als ein Jahr, offene Geschäfte	Keine	Keine
Währung der Sicherheit	Keine	Keine
Laufzeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach den folgenden Zeitspannen: kürzer als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, länger als ein Jahr, offene Geschäfte	Keine	Keine
Sitzland der Gegenparteien	Keine	Keine
Abwicklung und Clearing (z. B. trilateral, zentrale Gegenpartei, bilateral)	Keine	Keine

Daten zur Wiederverwendung von Sicherheiten:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Anteil der erhaltenen Sicherheiten, der wiederverwendet wird, im Vergleich zum Höchstbetrag, der im Verkaufsprospekt oder den Informationen, die den Anlegern mitzuteilen sind, angegeben ist	Keine	Keine
Erträge für den OGA aus der Wiederanlage der Barsicherheiten	Keine	Keine

Verwahrung der vom OGA im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhaltenen Sicherheiten:

Name(n) der Verwahrstelle(n)	Summe der von jeder Verwahrstelle verwahrten Sicherheiten
Swiss Life Banque Privée	Keine

Verwahrung der vom OGA im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellten Sicherheiten:

Keine.

Angaben zu den Erträgen und Kosten jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäft und Total Return Swap:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Aufgliederung zwischen dem OGA, dem Verwalter des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. der Leihstelle), ausgedrückt als absoluter Wert und als Prozentsatz der Gesamterträge, die durch solche Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps erzielt wurden	Keine	Keine

Sonderbestimmungen über Anteile, die für eine Steuervergünstigung von 40% für Ausschüttungen infrage kommen (*Anhang 3 des französischen Allgemeinen Steuergesetzbuchs (Code Général des Impôts) – Artikel 41o H*)

Der Anteil der Ausschüttungen, die für die Steuervergünstigung von 40% infrage kommen, beträgt 100%.



RSM Paris

26, rue Cambacérés

75 008 Paris

France

Tél. : +33 (0) 1 47 63 67 00

Fax : +33 (0) 1 47 63 69 00

www.rsmfrance.fr

SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EUROPE MINIMUM VOLATILITY

FONDS COMMUN DE PLACEMENT

Régi par le livre II du Code monétaire et financier

RAPPORT DU COMMISSAIRE AUX COMPTES SUR LES COMPTES ANNUELS

Exercice clos le **31 DECEMBRE 2024**

Aux porteurs de parts,

1. OPINION

En exécution de la mission qui nous a été confiée par la société de gestion, nous avons effectué l'audit des comptes annuels de l'organisme de placement collectif **SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EUROPE MINIMUM VOLATILITY** constitué sous forme de fonds commun de placement relatifs à l'exercice clos le **31 décembre 2024**, tels qu'ils sont joints au présent rapport.

Nous certifions que les comptes annuels sont, au regard des règles et principes comptables français, réguliers et sincères et donnent une image fidèle du résultat des opérations de l'exercice écoulé ainsi que de la situation financière et du patrimoine du fonds commun de placement à la fin de cet exercice.

2. FONDEMENT DE L'OPINION

Référentiel d'audit

Nous avons effectué notre audit selon les normes d'exercice professionnel applicables en France. Nous estimons que les éléments que nous avons collectés sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces normes sont indiquées dans la partie « Responsabilités du commissaire aux comptes relatives à l'audit des comptes annuels » du présent rapport.

Indépendance

Nous avons réalisé notre mission d'audit dans le respect des règles d'indépendance prévues par le code de commerce et par le code de déontologie de la profession de commissaire aux comptes, sur la période du 30 décembre 2023 à la date d'émission de notre rapport.

Observation

Sans remettre en cause l'opinion exprimée ci-dessus, nous attirons votre attention sur les conséquences du changement de méthode comptable exposées dans l'annexe aux comptes annuels.

3. JUSTIFICATION DES APPRÉCIATIONS

En application des dispositions des articles L. 821-53 et R. 821-180 du code de commerce relatives à la justification de nos appréciations, nous vous informons que les appréciations les plus importantes auxquelles nous avons procédé, selon notre jugement professionnel, ont porté sur le caractère approprié des principes comptables appliqués, notamment pour ce qui concerne les instruments financiers en portefeuille et sur la présentation d'ensemble des comptes au regard du plan comptable des organismes de placement collectif à capital variable.

Les appréciations ainsi portées s'inscrivent dans le contexte de l'audit des comptes annuels pris dans leur ensemble et de la formation de notre opinion exprimée ci-avant. Nous n'exprimons pas d'opinion sur des éléments de ces comptes annuels pris isolément.

Comme mentionné ci-avant, les annexes relatives au RMC exposent le changement de méthode comptable résultant de l'application du nouveau règlement comptable relatif aux comptes annuels des organismes de placement collectif à capital variable (Règlement ANC 2020- 07 modifié).

Dans le cadre de notre appréciation des règles et principes comptables appliqués par le fonds, nous avons vérifié la correcte application du changement de réglementation comptable et de la présentation qui en est faite.

4. VÉRIFICATIONS SPÉCIFIQUES

Nous avons également procédé, conformément aux normes d'exercice professionnel applicables en France, aux vérifications spécifiques prévues par les textes légaux et réglementaires.

Nous n'avons pas d'observation à formuler sur la sincérité et la concordance avec les comptes annuels des informations données dans le rapport de gestion établi par la société de gestion.

5. RESPONSABILITÉS DE LA SOCIÉTÉ DE GESTION RELATIVES AUX COMPTES ANNUELS

Il appartient à la société de gestion d'établir des comptes annuels présentant une image fidèle conformément aux règles et principes comptables français ainsi que de mettre en place le contrôle interne qu'elle estime nécessaire à l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, il incombe à la société de gestion d'évaluer la capacité du fonds commun de placement à poursuivre son exploitation, de présenter dans ces comptes, le cas échéant, les informations nécessaires relatives à la continuité d'exploitation et d'appliquer la convention comptable de continuité d'exploitation, sauf s'il est prévu de liquider le fonds commun de placement ou de cesser son activité.

Les comptes annuels ont été établis par la société de gestion.

6. RESPONSABILITÉS DU COMMISSAIRE AUX COMPTES RELATIVES À L'AUDIT DES COMPTES ANNUELS

Il nous appartient d'établir un rapport sur les comptes annuels. Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, sans toutefois garantir qu'un audit réalisé conformément aux normes d'exercice professionnel permet de systématiquement détecter toute anomalie significative.

Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsque l'on peut raisonnablement s'attendre à ce qu'elles puissent, prises individuellement ou en cumulé, influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes prennent en se fondant sur ceux-ci.

Comme précisé par l'article L. 821-55 du code de commerce, notre mission de certification des comptes ne consiste pas à garantir la viabilité ou la qualité de la gestion de votre fonds commun de placement.

Dans le cadre d'un audit réalisé conformément aux normes d'exercice professionnel applicables en France, le commissaire aux comptes exerce son jugement professionnel tout au long de cet audit. En outre :

- il identifie et évalue les risques que les comptes annuels comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, définit et met en œuvre des procédures d'audit face à ces risques, et recueille des éléments qu'il estime suffisants et appropriés pour fonder son opinion. Le risque de non-détection d'une anomalie significative provenant d'une fraude est plus élevé que celui d'une anomalie significative résultant d'une erreur, car la fraude peut impliquer la collusion, la falsification, les omissions volontaires, les fausses déclarations ou le contournement du contrôle interne ;
- il prend connaissance du contrôle interne pertinent pour l'audit afin de définir des procédures d'audit appropriées en la circonstance, et non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne ;

- il apprécie le caractère approprié des méthodes comptables retenues et le caractère raisonnable des estimations comptables faites par la société de gestion, ainsi que les informations les concernant fournies dans les comptes annuels ;
- il apprécie le caractère approprié de l'application par la société de gestion de la convention comptable de continuité d'exploitation et, selon les éléments collectés, l'existence ou non d'une incertitude significative liée à des événements ou à des circonstances susceptibles de mettre en cause la capacité du fonds commun de placement à poursuivre son exploitation. Cette appréciation s'appuie sur les éléments collectés jusqu'à la date de son rapport, étant toutefois rappelé que des circonstances ou événements ultérieurs pourraient mettre en cause la continuité d'exploitation. S'il conclut à l'existence d'une incertitude significative, il attire l'attention des lecteurs de son rapport sur les informations fournies dans les comptes annuels au sujet de cette incertitude ou, si ces informations ne sont pas fournies ou ne sont pas pertinentes, il formule une certification avec réserve ou un refus de certifier ;
- il apprécie la présentation d'ensemble des comptes annuels et évalue si les comptes annuels reflètent les opérations et événements sous-jacents de manière à en donner une image fidèle.

Fait à Paris, le 1^{er} avril 2025

RSM PARIS

Société de Commissariat aux Comptes
Membre de la Compagnie Régionale de Paris

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nicolas BÉNARD'.

Nicolas BÉNARD
Associé

Jahresabschluss

Hinweis: Es handelt sich um das erste Geschäftsjahr und den ersten Abschluss, die nach den Standards der ANC-Verordnung 2020-07 durchgeführt wurden.

In Artikel 3 dieser Verordnung heißt es:

Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Nettosachanlagevermögen	-	-
Finanztitel		
Aktien und ähnliche Wertpapiere (A) ⁽¹⁾	167.654.068,80	-
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	167.654.068,80	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
In Aktien wandelbare Anleihen (B) ⁽¹⁾	-	-
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere (C) ⁽¹⁾	-	-
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Forderungspapiere (D)	-	-
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Anteile an OGA und Investmentfonds (E)	-	-
OGAW	-	-
AIF und vergleichbare Anlageinstrumente aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	-	-
Andere OGA und Investmentfonds	-	-
Einlagen (F)	-	-
Terminfinanzinstrumente (G)	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen (H)	-	-
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	-	-
Forderungen aus als Garantie hinterlegten Wertpapieren	-	-
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	-	-
Entliehene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
Gewährte Kredite (I)	-	-
Sonstige zulässige Vermögenswerte (J)	-	-
Zwischensumme zulässige Vermögenswerte I = (A + B + C + D + E + F + G + H + I + J)	167.654.068,80	-
Forderungen und Berichtigungskonten Aktiva	66.229,88	-
Finanzkonten	2.404.980,60	-
Zwischensumme andere Vermögenswerte als zulässige Vermögenswerte II	2.471.210,48	-
Summe Vermögenswerte I + II	170.125.279,28	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

⁽¹⁾ Sonstige Vermögenswerte sind Vermögenswerte, die nicht zu den zulässigen Vermögenswerten gemäß der Definition im Reglement oder der Satzung des OGA mit variablem Kapital gehören und die für den Betrieb des OGA erforderlich sind.

Bilanz

Passiva

Währung	31.12.2024	*29.12.2023
EUR	EUR	EUR
Eigenkapital:		
Kapital	151.138.527,77	-
Saldovortrag auf Nettoertrag	0,19	-
Saldovortrag von realisierten Nettogewinnen und -verlusten	125,33	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres	18.714.082,36	-
Eigenkapital I	169.852.735,65	-
Finanzierungsverbindlichkeiten II ⁽¹⁾	-	-
Eigenkapital und Finanzierungsverbindlichkeiten (I+II) ⁽¹⁾	-	-
Zulässige Passiva:		
Finanzinstrumente (A)	-	-
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-
Terminfinanzinstrumente (B)	-	-
Darlehen	-	-
Sonstige zulässige Passiva (C)	-	-
Zwischensumme zulässige Passiva III = A + B + C	-	-
Sonstige Passiva:		
Verbindlichkeiten und Berichtigungskonten Passiva	272.543,63	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Zwischensumme sonstige Passiva IV	272.543,63	-
Summe Passiva: I + II + III + IV	170.125.279,28	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

⁽¹⁾ Dieser Posten ist fakultativ und betrifft nur Organismen für spezialisierte Finanzierungen (OFS). Finanzierungsverbindlichkeiten sind vom Organismus für spezialisierte Finanzierungen ausgegebenen Verbindlichkeiten, die weder Anteile noch Aktien sind.

Ergebnisrechnung

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Nettofinanzerträge		
Erträge aus Finanztransaktionen		
Erträge aus Aktien	4.748.319,58	-
Erträge aus Anleihen	-	-
Erträge aus Forderungspapieren	-	-
Erträge aus Anteilen an OGA ⁽¹⁾	-	-
Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	-	-
Erträge aus Darlehen und Forderungen	-	-
Erträge aus sonstigen zulässigen Aktiva und Passiva	-	-
Sonstige Finanzerträge	92.982,55	-
Zwischensumme Erträge aus Finanztransaktionen	4.841.302,13	-
Aufwendungen aus Finanztransaktionen		
Aufwendungen aus Finanztransaktionen	-	-
Aufwendungen aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
Aufwendungen aus befristeten Wertpapiergeschäften	-	-
Aufwendungen aus Darlehen	-	-
Aufwendungen aus sonstigen zulässigen Aktiva und Passiva	-	-
Aufwendungen aus Finanzierungsverbindlichkeiten	-	-
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Zwischensumme Aufwendungen aus Finanztransaktionen	-	-
Gesamt Nettofinanzerträge (A)	4.841.302,13	-
Sonstige Erträge:		
Retrozedierte Verwaltungsgebühren zugunsten des OGA	-	-
Auszahlungen als Kapital- oder Leistungsgarantie	-	-
Sonstige Erträge	-	-
Sonstige Aufwendungen:		
Verwaltungsgebühren der Verwaltungsgesellschaft	-1.523.672,80	-
Prüfungskosten, Untersuchungskosten für Private-Equity-Fonds	-	-
Steuern und Abgaben	-	-
Sonstige Kosten	-52.852,19	-
Zwischensumme sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen (B)	-1.576.524,99	-
Zwischensumme Nettoerträge vor Rechnungsabgrenzung C = A - B	3.264.777,14	-
Abgrenzung der Nettoerträge des Geschäftsjahres (D)	-159.110,05	-
Zwischensumme Nettoerträge I = C + D	3.105.667,09	-

⁽¹⁾ Gemäß den Grundsätzen der steuerlichen Transparenz konnten die Erträge aus Anteilen von OGA anhand der zugrunde liegenden Erträge aufbereitet werden.
 * Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Ergebnisrechnung (Fortsetzung)

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Realisierte Nettogewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzung:		
Realisierte Nettogewinne und -verluste	8.211.008,80	-
Kosten für externe Transaktionen und Veräußerungskosten	-281.404,98	-
Research-Kosten	-	-
Anteil der an Versicherer zurückgegebenen realisierten Gewinne	-	-
Erhaltene Versicherungsleistungen	-	-
Erhaltene Auszahlungen als Kapital- oder Leistungsgarantie	-	-
Zwischensumme realisierte Nettogewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzung E	7.929.603,82	-
Rechnungsabgrenzungen der realisierten Nettogewinne oder -verluste F	-102.509,91	-
Realisierte Nettogewinne oder -verluste II = E + F	7.827.093,91	-
Nicht realisierte Nettogewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzung:		
Veränderung der nicht realisierten Gewinne oder Verluste einschließlich Wechselkursdifferenzen bei den zulässigen Vermögenswerten	8.420.986,99	-
Wechselkursdifferenzen bei Finanzkonten in Fremdwährung	177,82	-
Zu vereinnahmende Auszahlungen als Kapital- oder Leistungsgarantie	-	-
Anteil der an Versicherer zurückzugebenden nicht realisierten Gewinne	-	-
Zwischensumme nicht realisierte Nettogewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzung G	8.421.164,81	-
Rechnungsabgrenzungen der nicht realisierten Nettogewinne oder -verluste H	-639.843,45	-
Nicht realisierte Nettogewinne oder -verluste III = G + H	7.781.321,36	-
Abschlagszahlungen:		
Geleistete Abschlagszahlungen auf die Nettoerträge für das Geschäftsjahr J	-	-
Geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettogewinne oder -verluste für das Geschäftsjahr K	-	-
Summe der geleisteten Abschlagszahlungen für das Geschäftsjahr IV = J + K	-	-
Ertragssteuer V	-	-
Nettoergebnis I + II + III - IV - V	18.714.082,36	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Anhang

Anlagestrategie und -profil

Anlageziel:

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume nach Abzug der Kosten eine höhere Wertentwicklung als der Referenzindex MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) zu erzielen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der systematischen Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine nachhaltigere Wertschöpfung ermöglicht.

Charakteristische Merkmale während der letzten fünf Geschäftsjahre

<i>Ausgedrückt in EUR</i>	31.12.2024	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Nettogesamtvermögen	169.852.735,65	172.143.931,04	157.663.044,02	277.114.301,61	231.324.880,11
	31.12.2024	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
C-Anteil					
FR0010074914					
Anzahl der Anteile oder Aktien	134.553,0094	143.291,165	147.767,0252	163.502,8003	175.716,7952
Nettoinventarwert pro Anteil	237,99	213,58	195,41	229,16	187,64
Ausschüttung pro Anteil auf den Nettoertrag (einschließlich Abschlagszahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil auf realisierte Nettogewinne und -verluste (einschließlich Abschlagszahlungen)	-	-	-	-	-
Steuergutschrift pro Anteil, übertragen auf den Inhaber (natürliche Personen) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil ⁽²⁾	13,39	4,98	-4,11	29,67	-5,24

⁽¹⁾ Gemäß der Steuervorschrift der Generaldirektion Steuern vom 4. März 1993 wird die Steuergutschrift pro Anteil am Ex-Dividenden-Tag bestimmt, indem der Gesamtwert der Steuergutschrift auf die sich an diesem Datum im Umlauf befindlichen Anteile verteilt wird.

⁽²⁾ Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuergutschriften wird in der Rechnungslegungswährung des OGA angegeben. Die Thesaurierung pro Anteil entspricht dem Betrag des Ergebnisses und den Nettogewinnen und -verlusten aus den in Umlauf befindlichen Anteilen. Diese Berechnungsmethode kommt seit dem 1. Januar 2013 zur Anwendung.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

	31.12.2024	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
I-Anteil					
FR0010661124					
Anzahl der Anteile oder Aktien	8.465,3703	9.789,4	9.838,1703	15.652,4403	16.113,4403
Nettoinventarwert pro Anteil	16.280,27	14.457,31	13.089,25	15.190,43	12.308,17
Ausschüttung pro Anteil auf den Nettoertrag <i>(einschließlich Abschlagszahlungen)</i>	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil auf realisierte Nettogewinne und -verluste <i>(einschließlich Abschlagszahlungen)</i>	-	-	-	-	-
Steuergutschrift pro Anteil, übertragen auf den Inhaber <i>(natürliche Personen) ⁽¹⁾</i>	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil ⁽²⁾	1.078,38	482,14	-133,21	2.102,16	-209,37

⁽¹⁾ Gemäß der Steuervorschrift der Generaldirektion Steuern vom 4. März 1993 wird die Steuergutschrift pro Anteil am Ex-Dividenden-Tag bestimmt, indem der Gesamtwert der Steuergutschrift auf die sich an diesem Datum im Umlauf befindlichen Anteile verteilt wird.

⁽²⁾ Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuergutschriften wird in der Rechnungslegungswährung des OGA angegeben. Die Thesaurierung pro Anteil entspricht dem Betrag des Ergebnisses und den Nettogewinnen und -verlusten aus den in Umlauf befindlichen Anteilen. Diese Berechnungsmethode kommt seit dem 1. Januar 2013 zur Anwendung.

	31.12.2024	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
D-Anteil:					
FR0010074922					
Anzahl der Anteile oder Aktien	69,0741	69,074	96,8301	96,8301	166,2201
Nettoinventarwert pro Anteil	161,48	146,42	135,02	185,95	152,43
Ausschüttung pro Anteil auf den Nettoertrag <i>(einschließlich Abschlagszahlungen)</i>	1,63	1,63	1,17	0,60	0,18
Ausschüttung pro Anteil auf realisierte Nettogewinne und -verluste <i>(einschließlich Abschlagszahlungen)</i>	-	-	-	25,44	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Steuergutschrift pro Anteil, übertragen auf den Inhaber (natürliche Personen) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil ⁽²⁾	-	-	-3,68	-	-

⁽¹⁾ Gemäß der Steuervorschrift der Generaldirektion Steuern vom 4. März 1993 wird die Steuergutschrift pro Anteil am Ex-Dividenden-Tag bestimmt, indem der Gesamtwert der Steuergutschrift auf die sich an diesem Datum im Umlauf befindlichen Anteile verteilt wird.

⁽²⁾ Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuergutschriften wird in der Rechnungslegungswährung des OGA angegeben. Die Thesaurierung pro Anteil entspricht dem Betrag des Ergebnisses und den Nettogewinnen und -verlusten aus den in Umlauf befindlichen Anteilen. Diese Berechnungsmethode kommt seit dem 1. Januar 2013 zur Anwendung.

	31.12.2024	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
F-Anteil					
FR0013356995					
Anzahl der Anteile oder Aktien	1,00	1	1	16.010	1
Nettoinventarwert pro Anteil	127,90	113,04	102,06	116,13	94,08
Ausschüttung pro Anteil auf den Nettoertrag (einschließlich Abschlagszahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil auf realisierte Nettogewinne und -verluste (einschließlich Abschlagszahlungen)	-	-	-	-	-
Steuergutschrift pro Anteil, übertragen auf den Inhaber (natürliche Personen) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil ⁽²⁾	9,19	4,15	-1,19	16,09	-4,66

⁽¹⁾ Gemäß der Steuervorschrift der Generaldirektion Steuern vom 4. März 1993 wird die Steuergutschrift pro Anteil am Ex-Dividenden-Tag bestimmt, indem der Gesamtwert der Steuergutschrift auf die sich an diesem Datum im Umlauf befindlichen Anteile verteilt wird.

⁽²⁾ Die Höhe der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuergutschriften wird in der Rechnungslegungswährung des OGA angegeben. Die Thesaurierung pro Anteil entspricht dem Betrag des Ergebnisses und den Nettogewinnen und -verlusten aus den in Umlauf befindlichen Anteilen. Diese Berechnungsmethode kommt seit dem 1. Januar 2013 zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden

Der Jahresabschluss wird erstmals in der vorgeschriebenen Form gemäß der Verordnung Nr. 2020-07 der ANC in der durch die Verordnung Nr. 2022-03 der ANC geänderten Fassung vorgelegt.

Änderungen der Rechnungslegungsmethoden einschließlich der Darstellung im Zusammenhang mit der Anwendung der neuen Rechnungslegungsverordnung betreffend die Jahresabschlüsse von Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital (Verordnung Nr. 2020-07 der ANC in geänderter Fassung)

Diese neue Verordnung schreibt Änderungen der Rechnungslegungsmethoden vor, darunter auch Änderungen in Bezug auf die Darstellung des Jahresabschlusses. Eine Vergleichbarkeit mit dem Abschluss des Vorjahres ist daher nicht gegeben.

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung 2020-07 der ANC werden im Jahresabschluss somit die Daten des Vorjahres nicht dargestellt. Die Finanzberichte N-1 sind in den Anhang integriert.

Die Änderungen in der Darstellung betreffen hauptsächlich:

- die Bilanzstruktur, die künftig nach zulässigen Arten von Aktiva und Passiva, einschließlich gewährter Kredite und aufgenommener Darlehen, dargestellt wird;
- die Struktur der Ergebnisrechnung, die umfassend modifiziert wird. Die Ergebnisrechnung beinhaltet insbesondere Wechselkursdifferenzen bei Finanzkonten, nicht realisierte Gewinne oder Verluste, realisierte Gewinne oder Verluste und Transaktionskosten;
- die Entfernung der Tabelle mit bilanzunwirksamen Positionen (die Informationen zu den Elementen in dieser Tabelle sind künftig zum Teil in den Anhängen enthalten);
- die Abschaffung der Möglichkeit, die enthaltenen Kosten zum Einstandspreis auszuweisen (nicht rückwirkend für Fonds, die bisher die Methode der enthaltenen Kosten anwenden);
- die Unterscheidung zwischen Wandelanleihen und anderen Anleihen, sowie ihre jeweiligen Buchungen;
- eine neue Klassifizierung der im Portfolio gehaltenen Zielfonds nach dem Modell OGAW/AIF/Sonstige;
- die Verbuchung von Engagements in Devisentermingeschäften, die nicht mehr in der Bilanz erfolgt, sondern außerbilanziell, wobei Informationen über die Devisentermingeschäfte in einem besonderen Teil enthalten sind;
- die Ergänzung von Informationen über direkte und indirekte Engagements an den verschiedenen Märkten;
- die Darstellung des Bestandsverzeichnisses, indem künftig zwischen zulässigen Aktiva und Passiva und Finanztermingeschäften unterschieden wird;
- die Einführung eines einheitlichen Modells zur Darstellung aller Arten von OGA;
- die Abschaffung der Zusammenführung von Konten bei Fonds mit Teilfonds.

Während des Geschäftsjahres angewandte Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze (vorbehaltlich der oben beschriebenen Änderungen):

- wahrheitsgetreues Bild, Vergleichbarkeit, Kontinuität der Geschäftstätigkeit,
- Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die Erfassung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen.

Wertpapierzu- und -abgänge werden ohne Kosten verbucht.

Das Geschäftsjahr hat eine Dauer von zwölf Monaten.

Bewertungsgrundsätze für Anlagen

Der Fonds hält sich an die von den geltenden Vorschriften vorgeschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze, insbesondere an den Kontenplan für OGAW.

Ähnlich wie bei der Ermittlung des Nettoinventarwerts wird das Portfolio zum Bilanzstichtag anhand der nachfolgenden Grundsätze bewertet:

- Französische Wertpapiere werden zu den am Tag der Bewertung festgestellten Schlusskursen bewertet.
- Ausländische Wertpapiere werden anhand der Schlusskurse an ihrem Hauptmarkt bewertet, die am Tag der Bewertung zum Schlusskurs der Devisen in Paris in Euro umgerechnet werden.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- Titel, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden oder bei denen der Kurs nicht repräsentativ für den Handelswert ist, werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert bewertet. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.
Ist am Tag der Bewertung kein Kurs vorhanden, wird allgemein der letzte bekannte Kurs herangezogen.
- Aktien von SICAV und Anteile von FCP werden zum letzten am Tag der Bewertung bekannten Nettoinventarwert, gegebenenfalls abzüglich der Rücknahmeprovisionen, bewertet.
- Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden unter folgenden Bedingungen bewertet:
Kauf: Bewertung zum Anschaffungspreis – Vertragswert – zuzüglich aufgelaufene Zinsen, die auf den Vertrag zu empfangen sind, nach den bei der Durchführung ausgehandelten allgemeinen Bedingungen.
Verkauf: Zum einen wird das veräußerte Wertpapier mit seinem Marktwert bewertet; zum anderen wird der Vertrag durch Berechnung der aufgelaufenen Zinsen bewertet, die nach den bei der Durchführung ausgehandelten Bedingungen zu zahlen sind.
- Handelbare Forderungspapiere / NEU CP – Negotiable European Commercial Paper (vorher bezeichnet als Einlagenzertifikate, Commercial Paper, Euro-CP, Staatspapiere (BTF, BTAN), mittelfristige handelbare Wertpapiere / NEU MTN – Negotiable European Medium Term Note (vorher bezeichnet als BMTN)) werden nach einer von der Verwaltungsgesellschaft intern eingeführten Regel bewertet.
- Unbedingte und bedingte Termingeschäfte werden unter folgenden Bedingungen bewertet:
 - Veränderungen am Wert von Kontrakten für Terminfinanzinstrumente werden durch tägliche Verbuchung der zu zahlenden oder zu erhaltenden Margin Calls auf Basis der Abrechnungskurse am Tag der Bewertung festgestellt.
 - Papiere, die handelbare Optionen darstellen, werden im Portfolio in Höhe der gezahlten und empfangenen Prämien erfasst und anhand der Abrechnungskurse bewertet.
- Zinsswaps:
 - Gedeckte und nicht gedeckte Swaps werden zum Marktpreis bewertet, wenn sie eine Laufzeit von mehr als 3 Monaten haben, andernfalls werden sie linearisiert.
 - Termiswaps werden zum Devisenkurs am Tag der Bewertung unter Berücksichtigung des Reports/Deposits bewertet.
- Sonstige unbedingte oder bedingte Termingeschäfte oder Swaps auf OTC-Märkten, die nach den jeweiligen Vorschriften der OGAW zulässig sind, werden zum Marktwert oder einem Schätzwert nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.
- Finanzinstrumente, bei denen der Kurs nicht am Tag der Bewertung festgestellt oder der Kurs korrigiert wurde, werden mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft angesetzt. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.
- Die Bewertung der finanziellen Garantien erfolgt zum Marktpreis (Mark to market) und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt. Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Verbuchungsmethode

Verbuchungsmethoden für Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren:

Die Verbuchung von Erträgen aus Finanzinstrumenten erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen, wobei der laufende Coupon nicht im ausschüttungsfähigen Ergebnis erfasst wird.

Transaktionskosten:

Transaktionskosten werden nach der Methode der ausgeschlossenen Kosten verbucht; ihre Erfassung erfolgt auf einem anderen Konto als der Einstandspreis der Wertpapiere.

Methode zur Anpassung des Nettoinventarwerts samt Auslöseschwelle (Swing Pricing)

Der für den Fonds eingeführte Swing-Pricing-Mechanismus soll die Anteilinhaber vor den Kosten für die Portfolioumschichtung schützen, wenn es zu größeren Nettozeichnungen oder -rücknahmen kommt.

Die Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus wird durch die Swing-Pricing-Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft geregelt. Die erarbeitete Governance und die Methodik entsprechen den geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen.

Zur Schätzung der Aufwendungen für die Umschichtung des Portfolios kann die Verwaltungsgesellschaft nach Anlageklasse, Marktsegment (Land, Sektor, Fälligkeit) oder Portfoliotitel aufgegliederte Kosten (Transaktionskosten, Bid-Ask-Spread, Steuern) als Berechnungsgrundlage heranziehen.

Gemäß den geltenden Rahmenbedingungen wird dieser Mechanismus systematisch ausgelöst, sobald eine von der Verwaltungsgesellschaft festgelegte Schwelle für Nettozeichnungen/-rücknahmen überschritten wird. Folglich wird der Nettoinventarwert an jedem Berechnungstag, an dem die Schwelle überschritten wird, nach oben oder unten angepasst.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Da der Fonds mehrere Anteilkategorien ausgibt, wird der Nettoinventarwert jeder Anteilkategorie separat berechnet. Jede Anpassung wirkt sich jedoch prozentual gesehen in gleicher Weise auf alle Nettoinventarwerte der Anteilkategorien des Fonds aus.

Der bereinigte Nettoinventarwert („Swung“-Nettoinventarwert) ist der einzige offizielle Nettoinventarwert des Fonds.

Rechnungslegungswährung

Die Rechnungslegungswährung ist der Euro.

Angaben zu Änderungen an der Rechnungslegung, die den Anteilhabern mitzuteilen sind

- Vorgenommene Änderung: Keine.
- Vorzunehmende Änderung: Keine.

Angaben zu sonstigen Änderungen, die den Anteilhabern mitzuteilen sind *(Nicht vom Abschlussprüfer mit dem Bestätigungsvermerk versehen)*

- Vorgenommene Änderung: Keine.
- Vorzunehmende Änderung: Keine.

Angabe und Begründung der Änderungen bei der Bewertung und den Anwendungsmodalitäten

Keine.

Erläuterung zur Art der im Laufe des Geschäftsjahres korrigierten Fehler

Keine.

Beschreibung der Rechte und Bedingungen in Bezug auf die einzelnen Anteilkategorien

Der FCP ist ein Fonds mit Anteilkategorien:

- **Thesaurierende C-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- **Ausschüttende D-Anteile:**

Verwendung des Nettoergebnisses: Ausschüttung.

Verwendung der realisierten Nettogewinne: Thesaurierung und/oder Ausschüttung. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich die Möglichkeit vor, die realisierten Nettogewinne ganz oder teilweise zu thesaurieren und/oder auszuschütten oder diese vorzutragen.

Ferner behält sich die Verwaltungsgesellschaft die Möglichkeit der Ausschüttung von Abschlagszahlungen bis in Höhe der zum Zeitpunkt des Beschlusses ausschüttungsfähigen Beträge vor.

- **Thesaurierende I-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- **Thesaurierende F-Anteile:**

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

Bei natürlichen Personen werden die Arbitragen zwischen Anteilkategorien als Veräußerungen angesehen und sind somit steuerpflichtig.

Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	172.143.931,04	-
Mittelfluss während des Geschäftsjahres:		
Abgerufene Zeichnungen (einschließlich der vom OGA vereinnahmten Zeichnungsprovision) ⁽¹⁾	39.888.666,82	-
Rücknahmen (abzüglich der vom OGA vereinnahmten Rücknahmeprovision)	-61.795.295,39	-
Nettoerträge des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	3.264.777,14	-
Realisierte Nettogewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzung	7.929.603,82	-
Veränderung der nicht realisierten Gewinne oder Verluste vor Rechnungsabgrenzung	8.421.164,81	-
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres auf die Nettoerträge	-112,59	-
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres auf realisierte Nettogewinne oder -verluste	-	-
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge	-	-
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettogewinne oder -verluste	-	-
Sonstige Elemente	-	-
Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres (= Nettovermögen)	169.852.735,65	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

⁽¹⁾ In diesem Posten sind auch die für Private-Equity-Gesellschaften abgerufenen Beträge enthalten.

Entwicklung der Anzahl der Anteile oder Aktien im Geschäftsjahr**C-Anteil**

FR0010074914	Anteile oder Aktien	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile oder Aktien	7.660,2761	1.783.481,20
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-16.398,4318	-3.675.077,50
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-8.738,1557	-1.891.596,30

C-Anteil

	Betrag
Vereinnahmte Zeichnungsprovisionen	-
Vereinnahmte Rücknahmeprovisionen	-
Summe der vereinnahmten Provisionen	-

I-Anteil

FR0010661124	Anteile oder Aktien	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile oder Aktien	2.433,79	38.105.185,62
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-3.757,82	-58.120.217,89
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-1.324,03	-20.015.032,27

I-Anteil

	Betrag
Vereinnahmte Zeichnungsprovisionen	-
Vereinnahmte Rücknahmeprovisionen	-
Summe der vereinnahmten Provisionen	-

D-Anteil:

FR0010074922	Anteile oder Aktien	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile oder Aktien	-	-
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-	-
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-	-

D-Anteil:

	Betrag
Vereinnahmte Zeichnungsprovisionen	-
Vereinnahmte Rücknahmeprovisionen	-
Summe der vereinnahmten Provisionen	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

F-Anteil

FR0013356995	Anteile oder Aktien	Betrag
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile oder Aktien	-	-
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-	-
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-	-

F-Anteil

	Betrag
Vereinnahmte Zeichnungsprovisionen	-
Vereinnahmte Rücknahmeprovisionen	-
Summe der vereinnahmten Provisionen	-

Aufgliederung des Nettovermögens nach Art der Anteile oder Aktien

ISIN-Code des Anteils oder der Aktie	Bezeichnung des Anteils oder der Aktie	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Währung des Anteils oder der Aktie	Nettovermögen des Anteils oder der Aktie EUR	Anzahl der Anteile oder Aktien	Nettoinventarwert in der Währung des Anteils oder der Aktie
FR0010074914	C-Anteil	Thesaurierend	EUR	32.022.876,82	134.553,0094	237,99
FR0010661124	I-Anteil	Thesaurierend	EUR	137.818.576,56	8.465,3703	16.280,27
FR0010074922	D-Anteil:	Ausschüttend	EUR	11.154,37	69,0741	161,48
FR0013356995	F-Anteil	Thesaurierend	EUR	127,90	1	127,90

Direkte und indirekte Engagements an den verschiedenen Märkten

Direktes Engagement am Aktienmarkt (ohne Wandelanleihen)

Aufgliederung der bedeutenden Engagements nach Ländern

<i>In tausend EUR</i>	Engagement +/-	Vereinigtes Königreich +/-	Schweiz +/-	Deutschland +/-	Frankreich +/-	Niederlande +/-
Aktiva						
Aktien und ähnliche Wertpapiere	167.654,07	29.016,17	26.856,61	19.473,71	19.574,42	18.092,68
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-	-
Passiva						
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten						
Futures	-	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
Optionen	-	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
Swaps	-	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
Sonstige Finanzinstrumente	-	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.
Summe	167.654,07	29.016,17	26.856,61	19.473,71	19.574,42	18.092,68

Engagement am Markt für Wandelanleihen nach Land und Laufzeit des Engagements

<i>In tausend EUR</i>	Engagement +/-	Aufteilung des Engagements nach Laufzeit			Aufteilung nach der Höhe des Deltas	
		<= 1 Jahr	1 < X <= 5 Jahre	> 5 Jahre	<= 0,6	0,6 < X <= 1
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-

Direktes Engagement am Zinsmarkt (ohne Wandelanleihen)

Aufgliederung nach Zinsart

<i>In tausend EUR</i>	Engagement +/-	Feste Zinsen +/-	Variable oder veränderliche Zinsen +/-	Indexierte Zinsen +/-	Sonstige Zinsen ohne Gegenpartei +/-
Aktiva					
Einlagen	-	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	2.404,98	-	-	-	2.404,98
Passiva					
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten					
Futures	n. z.	-	-	-	-
Optionen	n. z.	-	-	-	-
Swaps	n. z.	-	-	-	-
Sonstige Finanzinstrumente	n. z.	-	-	-	-
Summe	2.404,98	-	-	-	2.404,98

Direktes Engagement am Zinsmarkt (*ohne Wandelanleihen*), aufgliedert nach Laufzeit

In tausend EUR	Aufgliederung nach Restlaufzeit						
	0 – 3 Monate +/-	3 – 6 Monate +/-	6 Monate – 1 Jahr +/-	1 – 3 Jahre +/-	3 – 5 Jahre +/-	5 – 10 Jahre +/-	> 10 Jahre +/-
Aktiva							
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	2.404,98	-	-	-	-	-	-
Passiva							
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten							
Futures	-	-	-	-	-	-	-
Optionen	-	-	-	-	-	-	-
Swaps	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Instrumente	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2.404,98	-	-	-	-	-	-

Direktes Engagement am Devisenmarkt

<i>In tausend EUR</i>	GBP +/-	CHF +/-	NOK +/-	DKK +/-	Sonstige Währungen +/-
Aktiva					
Einlagen	-	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Wertpapiere	29.608,54	26.856,61	5.881,84	5.813,42	2.355,91
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Forderungen	66,23	-	-	-	-
Finanzkonten	16,65	4,25	4,24	3,62	13,97
Passiva					
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten					
Devisenforderungen	-	-	-	-	-
Devisenverbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Futures, Optionen, Swaps	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-
Summe	29.691,42	26.860,86	5.886,08	5.817,04	2.369,88

Direktes Engagement an den Kreditmärkten

<i>In tausend EUR</i>	Investment Grade +/-	Non-Inv. Grade +/-	Ohne Rating +/-
Aktiva			
In Aktien wandelbare Anleihen	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-
Passiva			
Veräußerungen von Finanzinstrumenten	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-
Außerbilanzielle Posten			
Kreditderivate	-	-	-
Nettosaldo	-	-	-

Die Einstufung der direkt an den Zinsmärkten engagierten Wertpapiere⁽¹⁾ in die Kategorien „INVESTMENT GRADE“, „NON-INVESTMENT GRADE“ und „OHNE RATING“ basiert auf den wichtigsten Finanzratings.

Für jedes Instrument wird die Bewertung nach dem Algorithmus des zweitbesten externen Ratings ermittelt.

Das zweitbeste Rating ist das, dessen numerischer Wert die zweitbeste Einstufung unter allen gefundenen Bewertungen darstellt.

Für den Fall, dass nur ein Rating verfügbar ist, wird dieses Rating als das zweitbeste angesehen.

Wenn kein Rating vorhanden ist, wird die Bewertung des Emittenten angefordert.

⁽¹⁾ Die Zinssätze der Aktiv- und Passivposten werden im Einklang mit den Bilanzposten zum Inventarwert dargestellt.

Im Hinblick auf befristete Transaktionen werden nur befristete Verkäufe erfasst (Pensionsgeschäfte, verliehene Wertpapiere und als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere).

Befristete Käufe sind ausgeschlossen.

Engagement über Geschäfte, an denen eine Gegenpartei beteiligt ist

<i>in tausend EUR</i>	Aktueller Wert, der eine Forderung bildet	Aktueller Wert, der eine Verbindlichkeit bildet
In den Aktiva der Bilanz ausgewiesene Transaktionen		
Einlagen		
Nicht ausgeglichene Terminfinanzinstrumente		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus als Garantie hinterlegten Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Entliehene Wertpapiere		
Als Garantie erhaltene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Forderungen		
Barsicherheiten		
Eingezahlte Barkaution		
In den Passiva der Bilanz ausgewiesene Transaktionen		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Nicht ausgeglichene Terminfinanzinstrumente		
Verbindlichkeiten		
Barsicherheiten		

Indirekte Engagements für Multi-Manager-OGA

ISIN-Code	Name des Fonds	Verwaltungsgesellschaft	Ausrichtung der Anlagen / Verwaltungsstil	Land der Domizilierung des Fonds	Währung des OGA- Anteils	Betrag des Engagements
-	-	-	-	-	-	-
Summe						-

Sonstige Angaben zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten – Aufgliederung nach der Art

	31.12.2024
Forderungen	
Freie Zeichnungen	-
Zu erhaltende Erträge	66.229,88
Verkäufe mit verzögerter Abrechnung	-
Getilgte Anleihen	-
Hinterlegte Sicherheiten	-
Verwaltungsgebühren	-
Sonstige diverse Kreditoren	-
Summe der Forderungen	66.229,88
Verbindlichkeiten	
Zu zahlende Zeichnungen	-
Käufe mit verzögerter Abrechnung	-
Verwaltungsgebühren	-265.362,76
Hinterlegte Sicherheiten	-
Sonstige diverse Debitoren	-7.180,87
Summe der Verbindlichkeiten	-272.543,63
Summe der Forderungen und Verbindlichkeiten	-206.313,75

Verwaltungsgebühren, sonstige Gebühren und Aufwendungen

Diese Kosten decken alle dem OGAW direkt berechneten Kosten, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungsgebühren (Courtage, Börsensteuern usw.) und gegebenenfalls die Umsatzprovision, die insbesondere von der Verwahrstelle und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden kann.

Zu den Betriebs- und Verwaltungsgebühren können folgende Kosten hinzukommen:

- dem OGAW berechnete Umsatzprovisionen;
- Gebühren der Verwahrstelle auf die Konten mit überschüssigem Cash. Diese Gebühren werden mit der Verwahrstelle gesondert vereinbart und richten sich nach den marktüblichen Sätzen.

Dem OGAW berechnete Kosten	Bemessungsgrundlage	Gebührentabelle
Finanzverwaltungsgebühren*	Nettovermögen (OGAW inklusive)	C- und D-Anteile: max. 1,75% inkl. aller Steuern I-Anteile: max. 0,70% inkl. aller Steuern F-Anteile: max. 0,85% inkl. aller Steuern
Betriebsgebühren und Gebühren für sonstige Dienstleistungen	Nettovermögen	max. 0,05% inkl. aller Steuern**
Maximale indirekte Kosten (Provisionen und Verwaltungsgebühren)	Nettovermögen	maximal 1%
Umsatzprovisionen Die Verwahrstelle ist berechtigt, Umsatzprovisionen zu erheben. Zusätzlich zu gegebenenfalls von Vermittlern erhobenen und weiterbelasteten Courtagen fallen außerdem Gebührenpauschalen je Transaktion an.	Gebühren je Position	Pauschalbetrag zwischen 0,40 EUR und 45 EUR inkl. Steuern, je nach Produkt und Handelsplatz. Wertpapierleihe: zwischen 0,05% und 0,1% inkl. Steuern des Wertpapierbetrags (tägliche Berechnung: Wert der Wertpapiere x anzuwendender Prozentsatz x Anzahl der Tage der Wertpapierleihe / 365)
Erfolgsabhängige Gebühr	Keine	Keine

Diese Gebühren beinhalten keine Research-Kosten.

* Die Finanzverwaltungsgebühren beinhalten etwaige Retrozessionen, die an externe Gesellschaften oder Unternehmen der jeweiligen Gruppe, hauptsächlich Vermittler für den Vertrieb des Fonds, gezahlt werden. Diese Retrozessionen werden in der Regel als prozentualer Anteil an den Finanzverwaltungsgebühren, Betriebsgebühren und Gebühren für sonstige Dienstleistungen berechnet. Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über einen Mechanismus, der die Einhaltung des Prinzips der Gleichbehandlung der Anteilinhaber sicherstellt. Im Rahmen des Fondsvertriebs an Vermittler gezahlte Retrozessionen stellen keine Vorzugsbehandlung dar.

** Gemäß der AMF-Position DOC 2011-05 können die Kosten für den Betrieb und für sonstige Dienstleistungen die Kosten für die Rechnungsprüfung, die Verwahrstellenkosten und die technischen Vertriebskosten umfassen (hierbei handelt es sich nicht um mögliche Retrozessionen an dritte Vertriebsstellen, die die Verwaltungsgesellschaft ggf. zahlt, sondern beispielsweise um die technischen Kosten der Vertriebsplattformen) sowie Kontoführungsgebühren, Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung der Verwaltung und der Buchführung, Prüfungskosten, Steuerkosten, Kosten im Zusammenhang mit der Registrierung des Fonds in anderen Mitgliedstaaten (diese umfassen Gebühren und Steuern, die an die Aufsichtsbehörde des Registrierungslandes zu zahlen sind und Kosten im Zusammenhang mit der Ernennung eines lokalen Korrespondenten, nicht aber Kosten, die von Beratern (Rechtsanwälten, Beratern etc.) für die Erledigung der Vermarktungsformalitäten bei der lokalen Aufsichtsbehörde anstelle der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden), fondsspezifische Rechtskosten, Garantiekosten, fondsspezifische Übersetzungskosten und Lizenzkosten für den vom Fonds verwendeten Referenzindex.

Bei einer Erhöhung der Kosten für den Betrieb und für sonstige Dienstleistungen um bis zu 0,10% pro Kalenderjahr wird der Anteilinhaber nicht gesondert informiert und hat nicht die Möglichkeit, seine Anteile kostenlos zurückzugeben. Mitteilungen an die Anteilinhaber in diesem Zusammenhang erfolgen gemäß den Bestimmungen der Anweisung Nr. 2011-20 der französischen Finanzmarktaufsicht AMF.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Dieser Satz kann auch dann erhoben werden, wenn die tatsächlichen Kosten niedriger sind, und über diesen Satz hinausgehende Kosten werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Zur Information wird darauf hingewiesen, dass sich die jährliche Höchstgebühr auf 2,80% inkl. Steuern des Nettovermögens für die Anteile C und D, auf 1,90% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil F und auf 1,75% inkl. Steuern des Nettovermögens für den Anteil I (außer Umsatzprovision) beläuft.

Zu den dem OGAW in Rechnung gestellten und nachfolgend aufgeführten Kosten können folgende Kosten hinzukommen:

- Die für die Verwaltung des OGAW gemäß Absatz II Punkt 4 von Artikel L. 621-5-3 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuchs (Code Monétaire et Financier) geschuldeten Beiträge;
- Außerordentliche, nicht wiederkehrende Kosten im Hinblick auf die Beitreibung von Forderungen (z. B. Lehman Brothers) oder ein Verfahren zur Geltendmachung eines Rechts (z. B. Sammelklage).

Die Angaben zu diesen Kosten werden außerdem nachträglich in den Jahresbericht des OGAW aufgenommen.

Angaben zu den Research-Kosten:

Die Research-Kosten im Sinne von Artikel 314-21 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) werden aus den Eigenmitteln der Verwaltungsgesellschaft beglichen.

C-Anteil

FR0010074914	31.12.2024
Fixe Gebühren	559.521,50
Fixe Gebühren in % aktuell	1,78
Variable Gebühren	-
Variable Gebühren in % aktuell	-
Retrozedierte Verwaltungsgebühren	-

I-Anteil

FR0010661124	31.12.2024
Fixe Gebühren	1.016.807,53
Fixe Gebühren in % aktuell	0,73
Variable Gebühren	-
Variable Gebühren in % aktuell	-
Retrozedierte Verwaltungsgebühren	-

D-Anteil:

FR0010074922	31.12.2024
Fixe Gebühren	195,39
Fixe Gebühren in % aktuell	1,78
Variable Gebühren	-
Variable Gebühren in % aktuell	-
Retrozedierte Verwaltungsgebühren	-

F-Anteil

FR0013356995	31.12.2024
Fixe Gebühren	0,57
Fixe Gebühren in % aktuell	0,46

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Variable Gebühren	-
Variable Gebühren in % aktuell	-
Retrozedierte Verwaltungsgebühren	-

Erhaltene und geleistete Sicherheiten

Sonstige Sicherheiten (nach Art des Produkts)	31.12.2024
Erhaltene Garantien	
Davon als Garantie erhaltene, bilanzunwirksame Finanzinstrumente	-
Gestellte Garantien	
Davon als Garantie gestellte, bilanzunwirksame Finanzinstrumente	-
Erhaltene, aber noch nicht gezogene Finanzierungssicherheiten	-
Geleistete, aber noch nicht gezogene Finanzierungssicherheiten	-
Sonstige bilanzunwirksame Sicherheiten	-
Summe	-

Befristete Käufe

Sonstige Sicherheiten (nach Art des Produkts)	31.12.2024
Mit Rückkaufvorbehalt erworbene Wertpapiere	-
In Pension genommene, gelieferte Wertpapiere	-
Entliehene Wertpapiere	-
Als Garantie erhaltene Wertpapiere	-

Instrumente von verbundenen Unternehmen

ISIN-Code	Bezeichnung	31.12.2024
-	-	-
Summe		-

Bestimmung und Aufgliederung der ausschüttungsfähigen Beträge

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge im Zusammenhang mit den Nettoerträgen

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Nettoerträge	3.105.667,09	-
Geleistete Abschlagszahlungen auf die Nettoerträge für das Geschäftsjahr (*)	-	-
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	3.105.667,09	-
Saldovortrag	0,19	-
Ausschüttungsfähige Beträge im Rahmen der Nettoerträge	3.105.667,28	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

C-Anteil

FR0010074914	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Ertrags des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	321.934,79	-
Summe	321.934,79	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Betrag pro Anteil	-	-
Steuergutschrift insgesamt	-	-
Steuergutschriften pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften in Verbindung mit der Ausschüttung der Erträge	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

I-Anteil

FR0010661124	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Ertrags des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	2.783.616,39	-
Summe	2.783.616,39	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Betrag pro Anteil	-	-
Steuergutschrift insgesamt	-	-
Steuergutschriften pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften in Verbindung mit der Ausschüttung der Erträge	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

D-Anteil:

FR0010074922	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	112,59	-
Saldovortrag des Ertrags des Geschäftsjahres	0,65	-
Thesaurierung	-	-
Summe	113,24	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Betrag pro Anteil	-	-
Steuergutschrift insgesamt	-	-
Steuergutschriften pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	69,0741	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	1,63	-
Steuergutschriften in Verbindung mit der Ausschüttung der Erträge	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

F-Anteil

FR0013356995	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Ertrags des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	2,86	-
Summe	2,86	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Betrag pro Anteil	-	-
Steuergutschrift insgesamt	-	-
Steuergutschriften pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften in Verbindung mit der Ausschüttung der Erträge	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge im Zusammenhang mit den realisierten Nettogewinnen und -verlusten

	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Realisierte Nettogewinne oder -verluste des Geschäftsjahres	7.827.093,91	-
Geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettogewinne und -verluste für das Geschäftsjahr (*)	-	-
Zu verwendende realisierte Nettogewinne oder -verluste (**)	7.827.093,91	-
Nicht ausgeschüttete frühere realisierte Nettogewinne und -verluste	125,33	-
Ausschüttungsfähige Beträge im Rahmen der realisierten Nettogewinne oder -verluste	7.827.219,24	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

C-Anteil

	31.12.2024	*29.12.2023
FR0010074914		
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag von realisierten Nettogewinnen oder -verlusten	-	-
Thesaurierung	1.481.211,13	-
Summe	1.481.211,13	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagszahlungen pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

I-Anteil

FR0010661124	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag von realisierten Nettogewinnen oder -verlusten	-	-
Thesaurierung	6.345.359,92	-
Summe	6.345.359,92	-
(* Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagszahlungen pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

D-Anteil:

FR0010074922	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag von realisierten Nettogewinnen oder -verlusten	641,86	-
Thesaurierung	-	-
Summe	641,86	-
(* Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagszahlungen pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

F-Anteil

FR0013356995	31.12.2024	*29.12.2023
Währung	EUR	EUR
Verwendung:		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag von realisierten Nettogewinnen oder -verlusten	-	-
Thesaurierung	6,33	-
Summe	6,33	-
(*) Information zu geleisteten Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagszahlungen pro Anteil	-	-
(**) Informationen über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Aktien oder Anteile	-	-
Nach Begleichung von Abschlagszahlungen verbleibende Ausschüttung pro Anteil	-	-

* Für das erste Geschäftsjahr der Anwendung ist eine Pro-forma-Darstellung des Jahresabschlusses für das Jahr N-1 nicht erforderlich. Der Jahresabschluss N-1 wird in den Anhang aufgenommen und im Anhang wird auf die Art der Änderungen zwischen den beiden Darstellungen hingewiesen.

Aufstellung der Aktiva und Passiva**Aufstellung der Bilanzposten (ohne TFI)**

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
Aktien und ähnliche Wertpapiere			167.654.068,80	98,71
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			167.654.068,80	98,71
Luft- und Raumfahrt			705.177,68	0,42
AIRBUS BR BEARER SHS	EUR	4.556	705.177,68	0,42
Luft- und Raumfahrt und Verteidigung			986.974,53	0,58
LEONARDO AZIONE POST RAGGRUPPAMENTO	EUR	16.021	415.424,53	0,24
MTU AERO ENGINES HLDG AG	EUR	1.775	571.550,00	0,34
Medienagenturen			1.268.013,52	0,75
AUTO TRADER GROUP PLC	GBP	132.206	1.268.013,52	0,75
Aluminium			836.995,31	0,49
NORSK HYDRO ASA	NOK	157.395	836.995,31	0,49
Luxusartikel			372.286,83	0,22
PANDORA AB	DKK	2.108	372.286,83	0,22
Immobilien- und Schadensversicherung			2.239.919,44	1,32
ADMIRAL GROUP	GBP	5.344	170.894,24	0,10
SAMPO OYJ A	EUR	52.540	2.069.025,20	1,22
Umfassende Versicherungsdienstleistungen			13.486.878,52	7,94
ALLIANZ SE-NOM	EUR	3.626	1.072.933,40	0,63
ASSICURAZIONI GENERALI	EUR	102.832	2.804.228,64	1,65
AXA SA	EUR	37.776	1.296.472,32	0,76
GJENSIDIGE FORSIKRING ASA	NOK	65.568	1.120.629,91	0,66
HISCOX LTD	GBP	32.050	419.813,13	0,25
MAFPRE SA	EUR	73.295	179.279,57	0,11
STOREBRAND ASA	NOK	24.711	254.663,76	0,15
TRYGVESTA	DKK	120.324	2.444.478,33	1,44
ZURICH INSURANCE GROUP AG	CHF	6.783	3.894.379,46	2,29
Medien und Unterhaltung			319.311,72	0,19
INFORMA PLC	GBP	33.067	319.311,72	0,19
Automobile			505.190,00	0,30
FERRARI NV	EUR	1.225	505.190,00	0,30
Banken			7.142.228,73	4,20
BANKINTER	EUR	106.055	810.260,20	0,48
BANQUE CANTONALE VAUDOISE	CHF	12.690	1.129.111,83	0,66
CEMBRA MONEY BANK	CHF	11.091	969.110,77	0,57
DNB BANK ASA	NOK	62.588	1.207.535,16	0,71
ERSTE GROUP BANK	EUR	10.514	627.265,24	0,37

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
FINCOBANK	EUR	10.212	171.459,48	0,10
HSBC HOLDINGS PLC	GBP	108.871	1.034.063,81	0,61
INVESTEC	GBP	63.036	414.750,65	0,24
NORDEA BANK ABP	EUR	36.867	387.103,50	0,23
SPAREBANK 1 SOR NORGE ASA	NOK	13.722	171.050,99	0,10
UNICREDIT SPA	EUR	5.724	220.517,10	0,13
Biotechnologie			1.561.780,38	0,92
ARGEN-X N V	EUR	1.593	955.800,00	0,56
GENMAB	DKK	2.055	411.289,35	0,24
LONZA GROUP AG N	CHF	341	194.691,03	0,12
Alkoholfreie Getränke			169.796,16	0,10
JDE PEETS B V	EUR	10.272	169.796,16	0,10
Brauereien			2.887.456,00	1,70
ANHEUSER BUSCH INBEV SA/NV	EUR	19.249	928.764,25	0,55
HEINEKEN HOLDING NV	EUR	17.667	1.022.035,95	0,60
HEINEKEN NV	EUR	13.634	936.655,80	0,55
Chemie			459.051,84	0,27
KEMIRA OYJ	EUR	23.517	459.051,84	0,27
Basischemie			273.826,65	0,16
ARKEMA	EUR	3.723	273.826,65	0,16
Spezialchemie			1.828.995,17	1,08
AIR LIQUIDE	EUR	6.597	1.035.201,24	0,61
GIVAUDAN N	CHF	147	621.239,28	0,37
SYMRISE	EUR	1.681	172.554,65	0,10
Zement			849.058,10	0,50
HEIDELBERG MATERIALS AG	EUR	7.117	849.058,10	0,50
Elektrische Komponenten			174.930,60	0,10
REXEL	EUR	7.111	174.930,60	0,10
Schwerbau			1.823.246,40	1,07
ACS	EUR	18.406	891.586,64	0,52
BOUYGUES	EUR	32.644	931.659,76	0,55
Verteidigung			1.972.244,55	1,16
BAE SYSTEMS PLC	GBP	141.981	1.972.244,55	1,16
Lebensmitteleinzel- und -großhandel			5.107.963,15	3,01
KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	EUR	118.787	3.740.602,63	2,20
TESCO PLC	GBP	306.960	1.367.360,52	0,81
Brennereien und Weinbauern			2.017.566,01	1,19
DIAGEO	GBP	50.151	1.539.165,01	0,91
PERNOD RICARD	EUR	4.389	478.401,00	0,28
Einzelhändler (Baumarktartikel)			196.306,95	0,12
KINGFISHER	GBP	65.262	196.306,95	0,12

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
Einzelhändler (diverse Artikel)			166.272,75	0,10
MARKS AND SPENCER GROUP	GBP	36.611	166.272,75	0,10
Bekleidungseinzelhandler			2.193.740,52	1,29
INDITEX	EUR	44.193	2.193.740,52	1,29
Diverse Basiskonsumgüter			1.476.483,93	0,87
HALEON PLC	GBP	323.465	1.476.483,93	0,87
Wasserversorgung			430.740,20	0,25
SEVERN TRENT PLC	GBP	14.200	430.740,20	0,25
Verlagswesen			8.655.690,68	5,10
PEARSON	GBP	154.421	2.394.384,64	1,41
RELX PLC	GBP	56.704	2.488.858,44	1,47
WOLTERS KLUWER CVA	EUR	23.519	3.772.447,60	2,22
Alternative Stromversorgung			1.913.936,92	1,13
EDP - ENERGIAS DE PORTUGAL	EUR	279.260	863.192,66	0,51
ORSTED SH	DKK	3.809	165.594,26	0,10
VERBUND A	EUR	12.645	885.150,00	0,52
Konventionelle Stromversorgung			14.033.352,36	8,26
BKW AG	CHF	5.015	802.656,51	0,47
ENDESA	EUR	107.387	2.230.427,99	1,31
ENEL SPA	EUR	249.710	1.719.503,06	1,01
IBERDROLA SA	EUR	289.495	3.850.283,50	2,27
REDEIA CORPORACION SA	EUR	205.781	3.395.386,50	2,00
SSE PLC	GBP	15.754	305.629,12	0,18
TERNA SPA	EUR	226.964	1.729.465,68	1,02
Telekommunikationsausrustung			757.501,24	0,45
NOKIA OYJ	EUR	177.214	757.501,24	0,45
olindustrie – Ausrustungen und Dienstleistungen			2.271.926,11	1,34
SAIPEM SPA	EUR	117.236	294.145,12	0,17
SBM OFFSHORE NV	EUR	40.698	690.238,08	0,41
SUBSEA 7 SA	NOK	28.167	431.348,73	0,25
TECHNIP ENERGIES NV	EUR	20.876	536.513,20	0,32
VALLOUREC SA	EUR	19.469	319.680,98	0,19
Medizinische Ausrüstung			1.468.537,84	0,86
BIOMERIEUX SA	EUR	8.184	847.044,00	0,50
SONOVA HOLDING AG	CHF	579	182.809,63	0,10
TECAN GROUP N	CHF	2.032	438.684,21	0,26
Finanzexperte			3.694.110,96	2,17
DEUTSCHE BOERSE AG	EUR	9.778	2.174.627,20	1,28
GROUPE BRUXELLES LAMBERT	EUR	5.357	353.829,85	0,21
LONDON STOCK EXCHANGE	GBP	7.276	993.101,84	0,58
MAN GROUP PLC	GBP	66.542	172.552,07	0,10

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
Eisen und Stahl			1.280.416,55	0,75
ARCELORMITTAL SA	EUR	57.085	1.280.416,55	0,75
Industrielle Zulieferer			170.424,46	0,10
RS GROUP PLC	GBP	20.676	170.424,46	0,10
Medizinische Ausstattung			5.568.928,85	3,28
ALCON INC	CHF	16.788	1.375.669,67	0,81
AMPLIFON	EUR	8.986	223.302,10	0,13
COLOPLAST B	DKK	3.897	410.851,37	0,24
CONVATEC GROUP PLC	GBP	62.756	167.895,83	0,10
ESSILOR LUXOTTICA SA	EUR	7.675	1.808.230,00	1,07
QIAGEN NV	EUR	36.775	1.582.979,88	0,93
Internet			366.951,20	0,22
SCOUT 24 AG	EUR	4.312	366.951,20	0,22
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen			169.611,54	0,10
LA FRANCAISE DES JEUX SA	EUR	4.557	169.611,54	0,10
Software			4.032.443,53	2,37
DASSAULT SYSTEMES SE	EUR	50.248	1.683.308,00	0,99
SAGE GRP	GBP	33.002	508.122,23	0,30
SAP SE	EUR	7.791	1.841.013,30	1,08
Diverse Materialien			419.408,64	0,25
SYENSQO SA	EUR	5.944	419.408,64	0,25
Baustoffe und -zubehör			2.680.051,57	1,58
HOLCIM LTD	CHF	28.790	2.680.051,57	1,58
Material für die Erzeugung erneuerbarer Energien			209.029,53	0,12
VESTAS WIND SYSTEM A/S	DKK	15.893	209.029,53	0,12
IT-Material			201.503,33	0,12
LOGITECH INTERNATIONAL NOM	CHF	2.520	201.503,33	0,12
Weiterbildung und Personalvermittlung			236.687,94	0,14
RANDSTAD HOLDING NV	EUR	5.814	236.687,94	0,14
Industriewerkzeuge			2.055.328,31	1,21
GEA GROUP AG	EUR	20.687	989.252,34	0,58
GEORG FISCHER LTD	CHF	7.060	516.456,92	0,31
SCHINDLER HOLDING N	CHF	2.084	549.619,05	0,32
Papier			844.694,53	0,50
STORA ENSO OYJ-R	EUR	26.957	261.968,13	0,16
UPM KYMMENE OYJ	EUR	21.940	582.726,40	0,34
Immobilienbeteiligung und -bau			2.643.691,62	1,56
MOBIMO HOLDING AG	CHF	812	253.520,17	0,15
SWISS PRIME SITE REIT	CHF	22.703	2.390.171,45	1,41
Pharmazie			17.683.686,40	10,41
ASTRAZENECA PLC	GBP	17.641	2.233.502,52	1,32

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
GALENICA SANTE LTD	CHF	12.964	1.027.090,84	0,60
GSK PLC	GBP	170.060	2.769.542,69	1,63
IPSEN	EUR	8.672	959.990,40	0,57
MERCK KGAA	EUR	9.481	1.326.391,90	0,78
NOVARTIS AG-NOM	CHF	23.418	2.213.412,12	1,30
NOVO NORDISK AS	DKK	19.377	1.621.928,11	0,96
ORION NEW B	EUR	5.987	256.123,86	0,15
RECORDATI INDUSTRIA CHIMICA E	EUR	9.860	498.916,00	0,29
ROCHE HOLDING	CHF	4.269	1.230.956,79	0,72
ROCHE HOLDING LTD	CHF	2.054	559.216,79	0,33
SANOFI	EUR	18.357	1.720.785,18	1,01
UCB SA	EUR	6.586	1.265.829,20	0,75
Reifen			825.273,60	0,49
CIE GENERALE DES ETABLISSEMENTS MICHELIN SA	EUR	25.952	825.273,60	0,49
Lebensmittel			9.670.905,00	5,69
AAK AB	SEK	21.878	603.478,29	0,35
ASSOCIATED BRITISH FOODS	GBP	9.100	224.858,49	0,13
DANONE	EUR	54.406	3.542.918,72	2,09
GLANBIA PLC	EUR	53.786	716.967,38	0,42
KERRY GROUP A	EUR	28.986	2.702.944,50	1,59
NESTLE SA	CHF	15.456	1.233.251,94	0,73
ORKLA ASA	NOK	37.133	310.533,61	0,18
TATE & LYLE PLC	GBP	42.766	335.952,07	0,20
Körperpflegeprodukte			6.975.514,25	4,11
BEIERSDORF	EUR	22.843	2.832.532,00	1,67
ESSITY AB	SEK	32.690	844.857,14	0,50
UNILEVER	GBP	59.958	3.298.125,11	1,94
Langlebige Haushaltsprodukte			2.402.561,10	1,41
HENKEL KGAA	EUR	15.110	1.124.184,00	0,66
HENKEL KGAA VZ PFD	EUR	15.093	1.278.377,10	0,75
Kurzlebige Haushaltsprodukte			1.800.859,51	1,06
RECKITT BENCKISER GROUP PLC	GBP	30.808	1.800.859,51	1,06
Rückversicherung			2.439.524,85	1,44
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG-NOM	EUR	3.248	1.582.100,80	0,93
SWISS RE AG	CHF	6.133	857.424,05	0,51
Restaurants und Bars			969.305,42	0,57
COMPASS GROUP PLC	GBP	30.106	969.305,42	0,57
Ingenieurdienstleistungen und Auftragsvergabe			530.199,60	0,31
ARCADIS NV	EUR	9.017	530.199,60	0,31
Gesundheitsdienstleistungen			169.397,76	0,10
FRESENIUS MEDICAL CARE AG	EUR	3.836	169.397,76	0,10

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Instrumente	Währung	Anzahl	Betrag	% NV
Sicherheitsdienstleistungen			1.099.817,96	0,65
SGS LTD	CHF	11.357	1.099.817,96	0,65
Transportdienste			1.233.439,92	0,73
AENA SME SA	EUR	4.759	939.426,60	0,55
FLUGHAFEN ZUERICH AG	CHF	1.268	294.013,32	0,18
Medizinische Dienstleistungen			208.482,68	0,12
EUROFINS SCIENTIFIC SE	EUR	4.228	208.482,68	0,12
Versorger			1.685.814,72	0,99
ENGIE SA	EUR	110.112	1.685.814,72	0,99
Leitungsgebundene Telekommunikation			12.762.515,95	7,51
DEUTSCHE TELEKOM AG-NOM	EUR	64.241	1.855.922,49	1,09
ELISA OYJ	EUR	42.652	1.782.853,60	1,05
INFRASTRUTTURE WIRELESS ITALIANE SPA	EUR	84.510	829.465,65	0,49
KONINKLIJKE KPN NV	EUR	770.513	2.708.353,20	1,60
ORANGE	EUR	167.510	1.612.786,28	0,95
SWISSCOM N	CHF	3.984	2.141.752,89	1,26
TELE2 B	SEK	77.093	736.128,15	0,43
TELENOR	NOK	85.614	923.805,67	0,54
TELIA COMPANY AB	SEK	63.959	171.448,02	0,10
Schifffahrt			177.961,04	0,10
A.P. MOELLER-MAERSK A	DKK	115	177.961,04	0,10
Nutzfahrzeuge und LKW			1.892.145,69	1,11
DAIMLER TRUCK HOLDING AG	EUR	34.379	1.266.866,15	0,74
KONGSBERG GRUPPEN ASA	NOK	5.745	625.279,54	0,37
Summe			167.654.068,80	98,71

Aufstellungen der Terminfinanzinstrumente (ohne Terminfinanzinstrumente, die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden)

Aufstellung der Devisentermingeschäfte

Bezeichnung des Instruments	Betrag des Engagements in Euro (*)				
	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Devisenforderungen (+)	Devisenverbindlichkeiten (-)	
	Aktiva	Passiva	Währung Betrag (*)	Währung	Betrag (*)
-	-	-	--	-	-
Summe	-	-	-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente – Aktien

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Futures				
Zwischensumme		-	-	-
Optionen				
Zwischensumme		-	-	-
Swaps				
Zwischensumme		-	-	-
Sonstige Instrumente				
Zwischensumme		-	-	-
Summe		-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente – Zinssätze

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Futures				
Zwischensumme		-	-	-
Optionen				

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Zwischensumme		-	-	-
Swaps				
Zwischensumme		-	-	-
Sonstige Instrumente				
Zwischensumme		-	-	-
Summe		-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente – Devisen

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Futures				
Zwischensumme		-	-	-
Optionen				
Zwischensumme		-	-	-
Swaps				
Zwischensumme		-	-	-
Sonstige Instrumente				
Zwischensumme		-	-	-
Summe		-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente – zur Absicherung des Kreditrisikos

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Futures				
Zwischensumme		-	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Optionen				
Zwischensumme		-	-	-
Swaps				
Zwischensumme		-	-	-
Sonstige Instrumente				
Zwischensumme		-	-	-
Summe		-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente – andere Engagements

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
Futures				
Zwischensumme		-	-	-
Optionen				
Zwischensumme		-	-	-
Swaps				
Zwischensumme		-	-	-
Sonstige Instrumente				
Zwischensumme		-	-	-
Summe		-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Devisentermingeschäfte

(die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden)

Bezeichnung des Instruments	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)				Abgesicherte Anteilsklasse
	Aktiva	Passiva	Devisenforderungen (+)		Deisenverbindlichkeiten (-)		
			Währung	Betrag (*)	Währung	Betrag (*)	
-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-	-

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Aufstellung der Terminfinanzinstrumente

(die zur Absicherung einer Anteilskategorie verwendet werden)

Bezeichnung des Instruments	Menge/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert		Betrag des Engagements in Euro (*)		Abgesicherte Anteilsklasse
		Aktiva	Passiva	+/-		
Futures						
Zwischensumme		-	-	-		
Optionen						
Zwischensumme		-	-	-		
Swaps						
Zwischensumme		-	-	-		
Sonstige Instrumente						
Zwischensumme		-	-	-		
Summe		-	-	-		

(*) Der Betrag wurde nach den Bestimmungen der Verordnung über die Darstellung von Engagements ermittelt.

Zusammenfassung der Aufstellung

	In der Bilanz ausgewiesener aktueller Wert
Gesamtaufstellung der zulässigen Aktiva und Passiva (ohne Terminfinanzinstrumente)	167.654.068,80
Aufstellungen der Terminfinanzinstrumente (ohne Terminfinanzinstrumente, die zur Absicherung ausgegebener Anteile verwendet werden)	
Summe Devisentermingeschäfte	-
Summe Terminfinanzinstrumente – Aktien	-
Summe Terminfinanzinstrumente – Zinsen	-
Summe Terminfinanzinstrumente – Devisen	-
Summe Terminfinanzinstrumente – Kreditmarkt	-
Summe Terminfinanzinstrumente – andere Engagements	-
Aufstellung der Terminfinanzinstrumente, die zur Absicherung ausgegebener Anteile verwendet werden	-
Sonstige Vermögenswerte (+)	2.471.210,48
Sonstige Passiva (-)	-272.543,63
Summe = Nettovermögen	169.852.735,65

SFDR-Informationen

Vorlage für regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Unternehmenskennung (LEI-Code):
969500X09BV39AYHF039

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____ %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Mindestanteil von ____% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____ %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Berichtszeitraum hat der Fonds Investitionen in Emittenten bevorzugt, die in Bezug auf ESG-Aspekte relativ weit fortgeschritten sind.

Insbesondere wies der Fonds bei den folgenden drei Indikatoren eine bessere Leistung auf als sein Referenzuniversum:

- Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios war deutlich besser als das ESG-Rating seines Referenzuniversums.
- Der Anteil der Investitionen in Emittenten, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen, war beim Portfolio höher als beim Referenzuniversum.
- Die CO₂-Bilanz (Tonnen CO₂/investierte Million Euro, Scope 1, 2 und 3) des Portfolios war geringer als die seines Referenzuniversums. Darüber hinaus investierte der Fonds nicht in Emittenten, die unter die regulatorischen, sektorspezifischen und normbasierten Ausschlussrichtlinien von Swiss Life Asset Managers fallen. Diese Richtlinien betreffen insbesondere umstrittene Waffen, Kraftwerkskohle und Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.

Es wurden keine Derivate zur Bewerbung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds verwendet.

Referenzuniversum: die 600 größten europäischen Unternehmen nach Marktkapitalisierung). Dieses Universum wird als repräsentativ für die Anlagestrategie angesehen. Bei seiner Zusammensetzung werden keine ESG-Faktoren berücksichtigt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu seinem ESG-Referenzuniversum in Bezug auf jeden Nachhaltigkeitsindikator, der im Hinblick auf die mit dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale relevant ist. Die Daten für diese drei Indikatoren stammen von der Ratingagentur MSCI ESG Research.

	Portfolio	Referenzuniversum
Gewichtetes durchschnittliches ESG-Rating	8,56	7,83
Abdeckung	97,66%	99,66%
CO ₂ -Bilanz:	420,72	551,54
Abdeckung	99,76%	99,32%
ESG-Bonus	78,36%	76,67%
Abdeckung	100,00%	100,00%

Diese Indikatoren zeigen den Durchschnittswert der Berechnungen, die in dem Zeitraum zum Ende jedes Monats durchgeführt wurden.

Die Berechnung stützt sich auf das verwaltete Vermögen des Fonds, nachdem Instrumente, die mit der aktuellen Methodik von Swiss Life Asset Managers France nicht anhand von ESG-Kriterien analysiert werden können (Barmittel, Derivate, OGA), entfernt wurden.



Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- Das ESG-Rating basiert auf einer Skala von 0 (beste Bewertung) bis 10 (schlechteste Bewertung).
- Der Indikator „CO₂-Fußabdruck“ wird in Tonnen CO₂ (Scope 1, 2 und 3) pro investierter Million Euro ausgedrückt.
- Der Indikator „ESG-Bonus“ entspricht dem Prozentsatz der Investitionen in Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Der Fonds schnitt bei den relevanten ESG-Indikatoren weiterhin besser ab als sein Referenzuniversum und erfüllte gleichzeitig die im Verkaufsprospekt festgelegte Mindestquote in Bezug auf die Abdeckung.
Der Fonds zielt nicht darauf ab, diese ESG-Indikatoren von Jahr zu Jahr zu verbessern.
Jede Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf zwei verschiedene Faktoren zurückzuführen:
- Änderungen in den zugrunde liegenden ESG-Daten,
- oder Portfoliotransaktionen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) wurden vor der Investition (durch Ausschlusskriterien und ihre Einbeziehung in den Analyseprozess) sowie nach der Investition (durch die Überwachung der Investitionen) berücksichtigt.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Ausschluss von Emittenten, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit der Förderung von Kraftwerkskohle erzielen (PAI 1–4)
- Ausschluss von Emittenten, bei denen der Verdacht besteht, dass sie gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen (PAI 10)
- Ausschluss von Emittenten, die direkt oder indirekt an der Herstellung von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen, Antipersonenminen und Streumunition beteiligt sind (PAI 14)
- Analyse schwerwiegender Kontroversen im Bereich Umwelt (PAI 1–9)
- Verringerung des Engagements in Emittenten mit den größten nachteiligen Auswirkungen nach einem unternehmenseigenen Modell, das insbesondere den CO₂-Fußabdruck der Emittenten berücksichtigt (PAI 1–14).
- Ausübung von Stimmrechten bei Hauptversammlungen, um Emittenten zu ermutigen, ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern und ihre Auswirkungen auf das Klima zu mindern (PAI 1–5).

Weitere Informationen können Sie der „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ sowie der „Politik für verantwortungsbewusstes Investieren“ entnehmen, die auf der Website von Swiss Life Asset Managers France verfügbar sind.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die 15 größten Emittenten des Portfolios im Berichtszeitraum. Diese Liste basiert auf der durchschnittlichen Gewichtung der Emittenten im Portfolio zum Ende jedes Monats im Berichtszeitraum.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Zurich Insurance Group AG	Finanzsektor	2,12%	Schweiz
Koninklijke KPN NV	Kommunikationsdienste	2,07%	Niederlande
Roche Holding AG	Gesundheitswesen	2,05%	Schweiz

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Unilever PLC	Basiskonsumgüter	2,02%	Vereinigtes Königreich
RELX PLC	Industrie	1,98%	Vereinigtes Königreich
IBERDROLA SA	Versorger	1,92%	Spanien
Redeia Coip SA	Versorger	1,89%	Spanien
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Basiskonsumgüter	1,88%	Niederlande
Generali	Finanzsektor	1,78%	Italien
SAPSE	Informationstechnologie	1,76%	Deutschland
BAE Systems PLC	Industrie	1,70%	Vereinigtes Königreich
Novartis AG	Gesundheitswesen	1,69%	Schweiz

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

01.01.2024 – 31.12.2024

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wolters Kluwer NV	Industrie	1,64%	Niederlande
Swisscom AG	Kommunikationsdienste	1,59%	Schweiz
TotalEnergies SE	Energie	1,56%	Frankreich

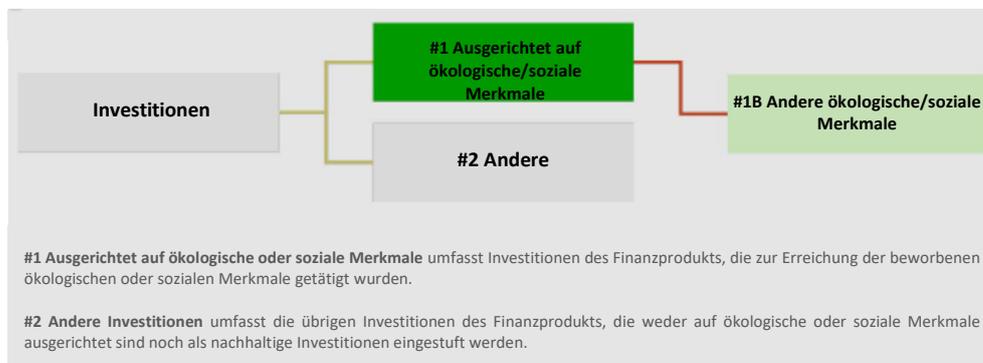
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

95,55% des Fondsvermögens waren durchschnittlich in Instrumenten investiert, die ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Der Fonds durfte den Rest seines Vermögens in andere Anlagen investieren, z. B. in Barmittel, Derivate und Instrumente, für die keine ESG-Informationen vorliegen, wie beispielsweise Aktien oder OGA (#2 Andere Investitionen). Bei den angeführten Daten handelt es sich um die zum Ende der 12 Monate des Geschäftsjahres berechneten Durchschnittsdaten.



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögenswerte	Gewichtung des Teilsektors
C – VERARBEITENDES GEWERBE	21 – Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	41,10%	12,23%
	20 – Herstellung von chemischen Erzeugnissen		7,84%
	10 – Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln		4,58%
	11 – Getränkeherstellung		3,01%
	30 – Sonstiger Fahrzeugbau		2,16%
	26 – Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen		2,11%
	23 – Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden		2,08%
	24 – Metallurgie		1,74%
	32 – Herstellung von sonstigen Waren		1,62%
	28 – Maschinenbau		1,20%
	29 – Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		1,04%
	17 – Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus		0,99%
	22 – Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren		0,49%
	12 – Herstellung von Tabakwaren		0,00%
K – ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN		17,55%	
	65 – Versicherung		10,70%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögenswerte	Gewichtung des Teilssektors
	64 – Finanzdienstleistungen, außer Versicherungen und Pensionen		4,89%
	66 – Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten		1,97%
J – INFORMATION UND KOMMUNIKATION		16,13%	
	61 – Telekommunikation		7,51%
	58 – Verlagswesen		5,20%
	63 – Informationsdienstleistungen		2,43%
	62 – Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie		0,99%
D – ENERGIEVERSORGUNG		10,40%	
	35 – Energieversorgung		10,40%
G – HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN		5,59%	
	47 – Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		5,38%
	46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		0,21%
M – ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	71 – Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1,89%	0,96%
	72 – Forschung und Entwicklung		0,93%
Andere		1,74%	
L – GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN		1,56%	
	68 – Grundstücks- und Wohnungswesen		1,56%
F – BAUGEWERBE		1,07%	
	42 – Tiefbau		1,07%
B – BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN		0,98%	
	9 – Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden		0,98%
H – VERKEHR UND LAGEREI		0,83%	
	52 – Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr		0,73%
	50 – Schifffahrt		0,10%
I – GASTGEWERBE		0,57%	
	56 – Gastronomie		0,57%
E – WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN		0,25%	
	36 – Wasserversorgung		0,25%
N – ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN		0,14%	
	78 – Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften		0,14%
R – KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG		0,10%	
	92 – Spiel-, Wett- und Lotteriewesen		0,10%
Q – GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN		0,10%	
	86 – Gesundheitswesen		0,10%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Anteil des Portfolios, der in Emittenten mit einem direkten Bezug zu fossilen Ressourcen investiert ist

9,24%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

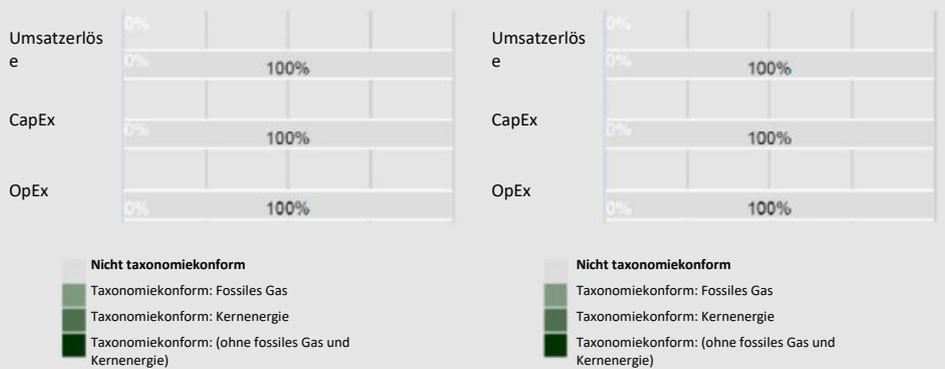
In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

¹ **Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.**

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen* 2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Diese Anlagen umfassten:

- Investitionen in Instrumente (Aktien oder OGA), die nicht nach ESG-Gesichtspunkten bewertet werden, um das Portfolio zu diversifizieren
- Cash-Positionen, um die Liquidität des Fonds zu gewährleisten
- und Derivate, die zur Absicherung des Portfolios oder vorübergehend zu Anlagezwecken dienen.

Diese Investitionen werden nicht anhand von ESG-Kriterien bewertet.



Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die folgenden Abteilungen wenden interne Kontrollverfahren an, die die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale sicherstellen sollen: Portfoliomanagement, Risikomanagement, Innenrevision. Die letztgenannte Abteilung agiert unabhängig – sie berichtet hierarchisch an ein Verwaltungsratsmitglied der Swiss Life-Gruppe ohne operative Managementfunktion. Durch die Unabhängigkeit dieser Abteilungen wird die Unparteilichkeit der durchgeführten Kontrollen sichergestellt.

Die internen Kontrollverfahren umfassen insbesondere die folgenden Überprüfungen:

- Kontrollen vor der Investition, die in die Auftragserteilungs- und Portfoliomanagementsysteme eingebunden sind,
- tägliche Kontrolle der im vorvertraglichen Anhang beschriebenen verbindlichen Elemente.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu
führen.*

Swiss Life Asset Managers France
153, rue Saint-Honoré
75001 PARIS

Sitz:
Tour la Marseillaise
2 bis, boulevard Euroméditerranée
Quai d'Arenc – CS 50575
13236 Marseille Cedex 02

fr.swisslife-am.com

Société Anonyme mit einem
Gesellschaftskapital von 671.167 €
499 320 059 R.C.S. Marseille
Portfolioverwaltungsgesellschaft
AMF-Zulassung Nr. GP 07000055
Gewerbeausweis Nr. A12-5387
Garantiekasse CEGC
16, rue Hoche, Tour Kupka B, TSA 39999,
92919 La Défense Cedex